

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 82

ANFANG

Königliche Academie der Künste zu Berlin

REGISTRATUR

1

Acta

betreffend

Abschriften der Protocollen und Erwinste 33.

nov 1834

Generalia.

No. 5. vol. X.

89

1834.

Allgemeine Uebersicht.

Monat	Nr.	In dem Jahr 1834 eingetroffene Briefe &c. welche auf das Jahr Bezug haben, siehe Copiarium v. 1833, in sofern sie nicht für aufgezogen sind.	Seit.
Febr.	11.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	1.
Septbr.	15.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	3.
—	21.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	3.
Aufs.	24.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	4.
—	24.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	7.
Septbr.	23.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	7.
Febr.	25.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	7.
Septbr.	5.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	9.
Aufs.	5.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	10.
Lautst.	6.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	12.
Lille	6.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	13.
Aufs.	6.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	19.
Lautst.	5.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	15.
Febr.	8.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	16.
Lautst.	18.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	17.
Septbr.	18.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	18.
—	18.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	19.
Lautst.	18.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	19.
Lille	18.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	21.
Lautst.	—	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	23.
Aufs.	22.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	25.
Septbr.	21.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	28.
Lautst.	25.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	29.
Lille	25.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	29.
—	25.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	30.
Febr.	22.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	30.
Septbr.	18.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	33.
—	19.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	34.
—	19.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	34.
Lautst.	25.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	34.
Aufs.	25.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	34.
Aufs.	1.	An den Grafen Brühl um Festhaltung des Forder für Bild. Werner.	34.

Litt.	März	1.	Vom Aukauf des Brunnenaubriefs von Böttiger	36
Anfrage	--	7.	Ob die Logen in Posen Kapitul, Colonat, die fürsten v. d. Logen sein angestrichen	36.
Gericht	--	7.	Ueber die Verfassung geborenen Aristokraten Bruggnots Kaselowsky	37.
--	--	8.	Die Akad. meldet den Namen des Freiburgsängers der Concorde in Leipzig	39.
Sprecher	--	8.	An den G. Müf. d. S. Spontini und Aukaufung des Ditzland	41
Prober.	--	8.	--	42.
Sprecher	--	8.	An den Kopf Felsing in Darmstadt über die Kunst v. Luca della Robbia	44
--	--	8.	An den Kopfband des Kunstschmieds in Halberstadt	45.
--	--	8.	An Löwitz und Altona über die Mittel des Salzsch. etc. bekräft.	45.
--	--	8.	An Kopf. Ziehlke über 15 von ihm gesammelte Zeichnungen für d. Leipz. Ak.	46.
Gericht	--	9.	Die Akad. überfandelt ein Schreiben v. Bouterweck die Zeichnung d. Kunstsch. bekräft.	46
--	--	8.	Die Akad. überfandelt nun ein Aukauf über Kunstsch. Zeichnungen	47.
--	--	18.	Die Akad. überfandelt Zeichnung eines Modells v. d. Kunstsch. d. Akad. Müf. d. S.	49.
--	April	3.	Die Akad. berichtet daß der Concours für Malerei ausfallen werde	50.
Prober.	März	8.	Ueber Vertheilung von Aukaufsch. Preisen in Aukauf	52.
--	--	22.	--	53.
Litt.	Apr.	3.	Vom Aukaufung des Aukaufsch. Preisen	55.
--	--	3.	Vom Aukaufung des Kopf. Kretschmar	56.
--	--	3.	Vom Aukaufung von 16 Mär. für die Metz. d. Kunstsch. d. Akad.	57
Sprecher	--	3.	An den Müf. d. S. Kunstsch. Lehmann über ein Werk zeichnen	57.
Abgesehen.	--	4.	Reglement in Leipzig für die Kunstsch. d. Akad.	58.
Sprecher	--	5.	An L. f. v. Altona über ein Werk zeichnen	61.
Prober.	--	5.	Ueber die Kunstsch. d. Akad.	65.
--	--	16.	Die Akad. überfandelt C. f. v. Altona über ein Werk zeichnen	66
Anfrage	--	17.	Die Akad. überfandelt ein Werk zeichnen für die Kunstsch. d. Akad.	66.
Anfrage	--	17.	Die Akad. überfandelt ein Werk zeichnen für die Kunstsch. d. Akad.	68.
Litt.	--	17.	Vom Aukauf von Bröttisch National Gallerie p 192.	69.
Sprecher	--	17.	An den G. K. K. über ein Werk zeichnen	70
Prober.	--	79.	--	71.
Anfrage	--	25.	Ueber ein Werk zeichnen	73.
Gericht	--	28.	Ueber ein Werk zeichnen	74.
--	--	28.	Ueber ein Werk zeichnen	75.
--	--	28.	Ueber ein Werk zeichnen	75.
--	--	28.	Ueber ein Werk zeichnen	76.
Sprecher	--	28.	An den L. f. v. Altona über ein Werk zeichnen	78.
Gericht	--	30.	An den L. f. v. Altona über ein Werk zeichnen	79.
Prober.	Mai	3.	An den L. f. v. Altona über ein Werk zeichnen	83.
Gericht	--	3.	An den L. f. v. Altona über ein Werk zeichnen	85.

[illegible]

Heinrich	Aug.	9.	An d. Akad. d. W. eine Empfehlung für die Ausstellung	128.
Ernst	—	12.	Das die Fädel Scheller gestochen	128.
—	—	12.	Über die Leistung der Fädelställe	130.
—	—	12.	Die Akad. über die die vom Konstanzer Tröschel eingereicht	131.
Ernst	—	12.	Die Akad. über die La Mimica degli Antichi de Paris.	132.
—	—	14.	Über die Akad. über die die von der Akad. Blanke	132.
—	—	29.	Über die die Scheller in ihrer Natur Emotionen	133.
Heinrich	—	23.	—	135.
Ernst	Sept.	6.	Einladung zur Ausstellung für die Wiederaufnahme 1834	136.
—	—	6.	—	136.
Ernst	—	22.	Die Ausstellung für Köhler	138.
—	—	22.	Die Ausstellung für die Akad. in der Akademie	138.
Heinrich	—	20.	—	138.
Ernst	—	29.	Die Akad. Scheller über die Akad.	140.
Ernst	—	30.	Die Akad. über die Akad.	142.
Ernst	Octob.	1.	Tröschels Ausstellung für die 2. Klasse über die Akad.	142.
Ernst	—	2.	Die Ausstellung für die Akad.	143.
Heinrich	—	4.	—	143.
Ernst	—	11.	Über die Ausstellung der Akad.	144.
Ernst	—	11.	Die Ausstellung der Akad.	146.
Ernst	—	3.	Über die Ausstellung der Akad.	146.
Ernst	Sept.	20.	Die Akad. über die Akad.	150.
Ernst	Octob.	18.	Die Akad. über die Akad.	154.
—	—	18.	Die Akad. über die Akad.	155.
—	—	16.	Die Akad. über die Akad.	155.
Ernst	—	18.	Die Akad. über die Akad.	156.
—	—	18.	Die Akad. über die Akad.	156.
Heinrich	—	18.	Die Akad. über die Akad.	157.
Ernst	—	30.	Die Akad. über die Akad.	158.
—	Nov.	1.	Die Akad. über die Akad.	158.
—	—	9.	Die Akad. über die Akad.	161.
Ernst	—	1.	Die Akad. über die Akad.	162.
Heinrich	—	1.	Die Akad. über die Akad.	162.
Heinrich	—	15.	Die Akad. über die Akad.	163.
Ernst	—	21.	Die Akad. über die Akad.	167.
Ernst	—	22.	Die Akad. über die Akad.	167.
Ernst	—	22.	Die Akad. über die Akad.	168.
Ernst	—	22.	Die Akad. über die Akad.	169.
Ernst	—	23.	Die Akad. über die Akad.	169.
—	—	23.	Die Akad. über die Akad.	170.

Ernst	Nov.	24.	Über die Ausstellung der Akad.	170.
Ernst	—	28.	Über die Ausstellung der Akad.	171.
Ernst	—	29.	Über die Ausstellung der Akad.	172.
Ernst	Dec.	13.	Über die Ausstellung der Akad.	173.
—	—	—	Über die Ausstellung der Akad.	185.
—	—	—	Über die Ausstellung der Akad.	189.
—	—	—	Über die Ausstellung der Akad.	190.
—	—	—	Über die Ausstellung der Akad.	191.
—	—	—	Über die Ausstellung der Akad.	192.
—	—	—	Über die Ausstellung der Akad.	192.
—	—	—	Über die Ausstellung der Akad.	193.
—	—	—	Über die Ausstellung der Akad.	195.
—	—	—	Über die Ausstellung der Akad.	196.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Gegenwärtig:
 Director Schadow.
 Prof. Meidlich.
 — Rauch.
 — Tisch.
 — Dabbing.
 — Kretschmar.
 — Bogas.
 — Wichmann.
 — Buchhorn.
 — Rabe.
 — Hampe.
 Angellust. Schneider.
 Prof. Tietken.
 Musikl. Rungenhagen.
 — Bach. p. 49.
 Prof. Wach. 71.
 — Hammet. 4.

p. 13.

p. 12. $\frac{31}{6} \frac{71}{1}$

Sitzung der akademischen Kunst

am 11. Januar 1834.

Worüber wurde das Protokoll der Sitzung am 28. Decbr. 1833.

Lesen kam zum Vortrage:

1. für den Preis am 18. Decbr. daß die Kunstvereine, die in eingezogenen Immunitätskassen sind, die Immunitätskassen zum Gebrauche von 636 Rthl. einzuführen. Von der in der Klasse der Kunstvereine eingekommenen 36 Rthl. soll Prof. Hammet auf seinen eigenen Anteil 9 Rthl. (das Geld ist abgeliefert, die Bedingungen sind der Director).

2. daß am 30. Decbr. werden die Akademien beauftragt, die Zeichnungen zur Ausstellung sind. Medaillon mit dem Bildnis d. Maj. und eines Kette, für die Kunst der Akademie zu Münster einzuführen. Was nach eingezogenen Zeichnungen bei der Ausstellung selbst gegeben soll.

3. für die Zeichnung der Medaillon und Zeichnung am 10. Januar, worin es darauf ankommt, einen Plan für die Akademie anzufertigen, um die Akademie der Kunst der Akademie zu leisten. Es soll von der Akademie ein Auftrag gegeben werden, um einen neuen Plan in der Akademie anzufertigen, der die jährige, in der Akademie, wenig beauftragt, 2. ein kleine Sec. anzufertigen zu lassen, um die von der Akademie angeforderten offiziell zu lassen, damit zu beenden.

4. für die Zeichnung der Medaillon und Zeichnung am 11. Januar, worin es darauf ankommt, die Zeichnung der Medaillon am 99 Rthl. für die Zeichnung der Medaillon. Arbeit zu erhalten. Es soll für die Zeichnung, am 1828, 27 f. für die Zeichnung gegeben werden,

Obi die Sache nun einmal statt, scheint es am besten
denn die Huan anzubekommen Bedingungen anzunehmen
wenn man sich dafür ein willfähriges fahrgen
können die Güter Huan anzubekommen Befehl zu
geben.

Die Abt. kann in Dinge für Sie so unangenehm
seyn nicht official zu sprechen, hat von Seiten
des Reichs vornehmlich von der Abt., stand
abhängen ist.

Nachdem die von Ihnen eingereichte Einsprüche,
welche sich beziehen auf die Güter, die
unter der Gütersteuer verfallen, da sie nicht
am Ort gemeldet sind.

Die an für d. g. gerichtet 4 Libren, Polyr.
für gleichfalls zuweist.

Berlin d. 21. Januar 1834.

Conz. Nord J. Smith.

Dr. G. Shadow Birch.

Berlin d. 24 Januar 1834.

der Akad. überreicht mir. ferner gegen Ministerium brieft sich die Ver-
gungungen. Aufmerksam. geseht. Madama di vergungungen Aufmerksam
ganz geforsucht zu überhaden.

A. Humphreys colored stone.

1. Von Schenk u. Gerstcker über glühende Metalle zum Calcein u. — — —	372.	20.	..
2. Von Georg Gropius, über glühende —	65.	7.	6.
3. Von Caspar Weiß & Comp., über glühende —	83.	20.	..
4. Von Ferd. Dümmler, über glühende —	57.	20.	9.
5. Von Dunker & Hummel, über glühende —	36.	..	9.
6. Von Cuißpindler Herbig, über glühende —	2.	22.	6.
7. Von Prof. Hampe, über die Eigenschaften der Meyerstein'schen Drucke des Altkunst Brunnens in Druburg 1828. — 4 p.	-	-	-
und Kupferstich des Abbildes Raphael Morgens — — — — — 1. 15.	5.	15.	..

823	16	6
-----	----	---

8. Von Dampfbaug, selbst 2 Hefenflüss. des Meats
Handkrieff pro. 1834 - - - - - 4 p 30 1/2
mit feur. ein. Dampfkräft des Dagle. "
ausst. feur. die Dampfkräft. Lektion - - - 10)

9. ~~Karl~~ Ludwig von Markwardt für
11 Jahre und zu erfüllen. Nämlich:
für Giesmette, Sportini, Lungenhagen,
Mendelsohn Bartholdy, Meyerbeer,
Schneider, Henning, Bach, Hildebrandt,
Carl Sohn und Jacob Hiltorff.

10. Von Modellformen Mütter, für Bayern
auf der Weltausstellung in Rio. —

11. Von demselben für Legation und der
Apokal 8c v. P. Fischer in. Plinthen daz
so ein für ein Kopfen und zur Lichte + Bernici

12. Um Hals köpfen, die 4 Nadeln von
Kontervack auf Linwand zu ziehen. —

13. Vom Fudell Schotter für gahinford
Layins zu der flayen Fudell. —

14. ⁶Wunden Luftröhre Will, für gelinder
in Arbeiten. —————

15. Vom Aufstehen Will Ritz über 27 Tage
am 21. Sept. - 2 Dec., für variable Mo-
dellkisten — — — — —

B. Unterfaltung des Linsels bei der Anwendung.

1. Münsinger's Einödler, über Angewandte	17.	20.	6.
2. Vom Kaugummi Mfr. Georgi, Dtsch.	14.	10.	"
3. Vom Glas Mfr. Fiedler, Dtsch.	30.	"	6.
4. Vom Leder Mfr. Wenzel, Dtsch.	15.	11.	6.
5. Vom Feiler Mfr. Feilner. + Dtsch.	6.	21.	9.

C. Aufzucht und Unterhaltung der Pflanzen

1. Van Hengens Mfrs Georgi'sche Dry-	86.	19.	6.
unteren u. oberen des Oelfen. —			
2. Van Hengens Mfrs Grentz'sche Drywands	32.	29.	.

N.73	22	3
------	----	---

Berlin d. 5 febr. 1834

Die Akad. d. Wissenschaften

und ferner seinen Ministerium beauftragt die
Aufsicht über die Handels- und Finanz-Verhältnisse
des Kaiserthums zu übernehmen. Die beabsichtigten Abzüge, welche die
Akademie von den Einkünften der Constantinischen Akademie in Rom,
des Apollonischen in Athen, des Mercurischen in Syon,
des Antonischen in Belvedere und des Suetonischen
sind, sind dem Kaiserthum übergeben und
von dem Kaiserthum angenommen. Die Aufstellung der
Akademie ist dem Kaiserthum übergeben und
von dem Kaiserthum angenommen. Die Aufstellung der
Akademie ist dem Kaiserthum übergeben und
von dem Kaiserthum angenommen.

p. 61. 53

Königliche Akad. d. Wissenschaften

Dr. G. Schadow

Präsident

E. H. Tietze

Secretär

Copie der Aufzeichnung vom 31 Decbr 1833.

1833.

Juli.

26. Große Aufzeichnung über die Einkünfte der Akademie
Vielio Grabau & Comp. in Livorno über Hamburg Adresse
Herrn de Chapeaurouge, Commandeur der Kaiserlichen
Capitain Callberg Kapit. Neptun
Aufzeichnung der Einkünfte in Livorno 411. 15
Kapitalkosten und Steuerzoll 649. 10
Einkünfte der Akademie in Livorno 12.
Einkünfte der Akademie in Livorno 6.
Einkünfte der Akademie in Livorno 15. 8
Einkünfte der Akademie in Livorno 33. 8
Einkünfte der Akademie in Livorno 29. 15
Einkünfte der Akademie in Livorno 18.
Einkünfte der Akademie in Livorno 2. 4
Einkünfte der Akademie in Livorno 1. 8
Einkünfte der Akademie in Livorno 18.
Einkünfte der Akademie in Livorno 112. 9. 4
Einkünfte der Akademie in Livorno 575. 26.

An Aufzeichnung dieser Einkünfte zur fünfzigjährigen
Ankunft von Hamburg fünf

Neuer Provisionen, kleine Spesen, Briefpost
Aufzeichnung der Correspondenz 6 1/2 p. p. p.

Jahre fünf 680. 14. 6 d. vom 26 July 1833 bis 1 Jan. 34

Die Einkünfte der Einkünfte vom 1 Januar

Es wurden Einkünfte von Constantinien in Athen, Syon, Rom.

2. Aufzeichnung. 31 Decbr 1833.

7. An Aufzeichnung über die 4 Einkünfte der Akademie, so wie die
Einkünfte der Akademie, Capitain de Vries von Livorno
und Hamburg zu. 13. 8
29. Einkünfte der Akademie von C. W. Encke in Hamburg über 4 Einkünfte
der Akademie, Capitain de Vries. Capitain
de Vries von Michael Ristoni und Livorno angekommen.

Summe 2207
Acquie 5% 10. 8
Capitalkosten 13. 2
Stader Zoll 12

245. 2 123
199. 11.
149. 8.
12.
3. 12.
364. 15
24.
388. 15.

Summe 153 198. 11
211 19
25 15

Neuer Provisionen, kleine Spesen, Briefpost
Aufzeichnung der Correspondenz 5 1/2 p. p. p.

Jahre fünf 259. 4. am 29 Decbr 1833 bis 1 Jan. 34

Die Einkünfte der Einkünfte vom 1 Januar 1834

Es wurden Einkünfte von Constantinien in Athen, Syon, Rom.

Bestattung wird wenn Kasse auf der Beige-
setzten Beisetzung, mit zugehörigen Gegenstan-
den, für 30 p Cent ertheilt. Jungfrauen voll-
ziehen die Beisetzung und sind durch den Priester
wenn sie abwesend sind, durch die Kirche, die
Kasse, vor der geschehen soll, die Beisetzung
ist nicht verboten, wenn die Beisetzung
nicht verboten ist. In Beisetzung sind die Beisetzung
bei der Beisetzung durch die Beisetzung
Beisetzung durch die Beisetzung. Beisetzung
Beisetzung durch die Beisetzung. Beisetzung
Beisetzung durch die Beisetzung. Beisetzung

Du betrachtest, daß die Absprachungen zwischen
 Einzel und bloßem Kogin ganz allerdings sehr
 abgemessen sind, allein wurde Lauffähigkeit, nach Druck
 und fallen in. Inwieweit zum Hofeuden ist dies
 nützlich, glaubt die Akad.; daß die bisherrige Weise,
 mittelst unterschlagener Akte oder Briefe zu
 singeln, bei Fortsetzungen u. anderen von der Akad.
 nicht zu billigen Dokumenten nach französischer
 Weise beizubehalten, und akad. Siegel aber in der
 Art reinzuhalten, was möglich sein sollte, um
 Abdruck zu vermeiden, die Akad. bittet den Kaiser,
 um sorgsamste Berücksichtigung, mit dem Hofe.
 Sachtmann das Hofe. Mißlingen zu vermeiden
 u. zu vermeiden.

Wißt du aber nicht, daß einmündig ist, daß die Akad. uns nicht zulassen, einen sogenannten Landman Bureau (Händler Sec.) zu besetzen, um damit alle von der Akad. ausgeschiedenen offiziellen Personen zu bedienen. Da ein solches Landman Bureau nicht vorhanden ist, wird es sehr zu wünschen sein, daß wir es zu besetzen zu haben, um die Leitung unserer Angelegenheiten zu übernehmen, und so die Akad. in der besten Weise zu unterstützen, offiziell.

$$\frac{10^1}{3} \cdot \frac{53}{2} = 191.$$

Schreiben und Ausbleiben zu verstehen, dass die Be-
glaubigung, welche mir selbster Drangel gewährt
zu werden mir nicht gewährt ist, mir nicht
zu vorstehenden Vorfall gewährt werden wird.
L. M. 1. 1.

H. M. I. S. L.

D. G. Schadow

Wischer

E. H. Tuckner

Lucas.

Als der Prinz v. A. abkam
traf ihn Herr Joseph Glanz

Wolfgang
Fischer in Paris, Leipzig
in Wien.

$$\frac{12.8}{3}$$

Wasserscheide des.

[illegible]

Berlin 5. febr. 1834.

B. Ak. J. Ch.

Dr. G. Shadow

Director

E. A. Tuckman

Secretary

willigen Verfügung der Künstlerinnen fugebunden
 insbesondere ffeinander geschlossenen Bestimmungen,
 verbindlich vorzutragen.
 Es ist nicht zu verkennen, daß die, durch die
 Befehle der Akad. zur Verfügung der verordneten künstl.
 Lehrsche Kunst in ihrem weitläufigen Gebiet ge-
 hörte wissenschaftliche Ausbildung auf ihrem vollen alle
 Mittel anstehend, um ihr infolge der Privilegien der
 Auszeichnung der ffeinartigen Arbeit möglichst zu
 erfolgen. Der Mehr, Fortschritt, welcher sich in Gewer-
 be darstellt, die vorzüglichsten Kunstwerke der
 vorigen Zeitstellung, und die ffeinartigen zu ge-
 hören, hat eine Menge davon die Akad. zugeführt,
 um die Kunstfertigkeit seiner Vorarbeiten darzustellen,
 und der Mole der Kunst, die Kunstfertigkeit der
 ist im Begriff, überhaupt gewöhnlich anzukommen;
 wird oft auch in der Abfertigung, dastellen Vorarbeiten bei der
 die jährigen Kunstausstellung zu vermindern.
 Mehrere unendliche Regungen gewöhnlich ffeinart.
 nicht lassen wird kaum einen Zweifel, daß die
 ffeinartigen zum Kunstwerk der Akad. u. der Kunst
 und stellen dürfen, voran nicht die ffeinartigen La-
 ffeinartigen zum Licht, der gefeierten Kunstwerke un-
 zugehörig zu sein. Die Akad. überweist zu dem
 ffeinartigen ffeinartigen, die Sub. A. B. C. D. ffeinartigen
 ffeinartigen ffeinartigen; nicht von dem ffeinartigen, sondern
 die ffeinartigen ffeinartigen, und wobei die Akad., nicht die
 ffeinartigen der ffeinartigen Kunst als der gewöhnlichen ffeinartigen
 liegen, vorgebend ffeinartigen zu sein vorffeinartigen
 irgend zu erkennen, sondern um anzuzeigen,
 daß die von der Akad. gefeierten ffeinartigen ffeinartigen
 erhalten ffeinartigen ffeinartigen Ministerium an-
 subfessant geworden ist. Auf der Anlage 5. ist
 wird ffeinartigen ffeinartigen, daß die ffeinartigen ffeinartigen
 gewöhnlich in seinem ffeinartigen vom 16. Sept. u. J.

indem ab P. 3 u. 4 von den Ehren Bestimmungen der
 allg. Landrecht P. 11 tit. 8. §§ 404. 405, nach der
 Erklärung der Akad. und der Publikation vom 29. Apr. 1786
 geneigt, ffeinartigen ffeinartigen, ffeinartigen ffeinartigen, von
 nicht den ffeinartigen, die die Akad. anzuzeigen, auf
 die ffeinartigen gegen ffeinartigen ffeinartigen ffeinartigen
 so illufofisch wird, wie jeder andere Aufseher auf
 rechtlichen ffeinartigen ffeinartigen ffeinartigen ffeinartigen.
 P. 4 wird die Abfertigung nicht ffeinartigen von der
 Akad. ffeinartigen ffeinartigen, obwohl die bei ffeinartigen
 Gewerke, ffeinartigen, die nicht abgefertigt werden, und
 und allen ffeinartigen, die in Originalen zu ffeinartigen
 vorhanden sind, oft auch eine Unmöglichkeit zu ffeinartigen
 ffeinartigen, und nur deshalb die ffeinartigen ffeinartigen ffeinartigen
 ffeinartigen ffeinartigen in allg. Landrecht abzugeben ist.
 P. 5 wird die Anerkennung nicht ffeinartigen ffeinartigen ffeinartigen
 die Akad. zu ffeinartigen ffeinartigen, die von der
 Gesetz voran, wie ffeinartigen ffeinartigen. P. 3 wird
 ffeinartigen ffeinartigen, daß eine ffeinartigen ffeinartigen ffeinartigen
 ffeinartigen ffeinartigen Original ffeinartigen ffeinartigen, nicht
 unanfechtbar von der ffeinartigen ffeinartigen ffeinartigen, und ab-
 ffeinartigen in Gesetz begünstigt ist und ffeinartigen ffeinartigen
 ffeinartigen ffeinartigen ffeinartigen ffeinartigen ffeinartigen
 geblieben. Außerdem bleibt, besonders P. 6,
 daß ffeinartigen ffeinartigen ffeinartigen, daß die Namen ffeinartigen
 nicht aus ffeinartigen ffeinartigen ffeinartigen, sondern
 vollständig selbst ffeinartigen ffeinartigen.
 Die Akad. stellt es daher, bei der Unmöglichkeit ffeinartigen
 ffeinartigen ffeinartigen, den gewöhnlichen ffeinartigen ffeinartigen
 gefeierten ffeinartigen, ob nicht, wegen der von der ffeinartigen
 ffeinartigen der allg. Landrecht P. 11. tit. 8. §§ 404.
 405. zu gebenden Erklärung, die ffeinartigen ffeinartigen
 der ffeinartigen ffeinartigen ffeinartigen ffeinartigen ffeinartigen
 ffeinartigen, indem ffeinartigen ffeinartigen der Akad. von
 ffeinartigen ffeinartigen, so wie alle ffeinartigen
 ffeinartigen

Mit unserer freundschaftlichen Glückwünsche empfangen
 Sie. Wohlgebornen zugleich das beifolgende Patent Ihres
 Chausseurs als ordentliches Mitglied der Akad. d. K.,
 unterzeichnet von dem Staatsminister von v. Alten-
 stein und den Mitgliedern der Akademie. Da Sie
 als immer zur höchsten Genußnahme gewissermaßen,
 Neugierde von einem so berühmten Kollegen und
 der Kunst zu erhalten...

Gewünschten Sie die Vorsetzung unserer will-
 kommenen Aufnahme und freigegeben.

Berlin d. 19 Februar 1834.

H. Akad. d. K.

Dr. G. Schadow

Dr. E. H. Toelken

Director

Secretar

À Monsieur

Monsieur J. Hittorff

Architecte, membre de

l'Académie Royale de Peinture

à Paris.

Rue Coquenard No 32.

Die Akademie begleitet die Abreise des
 beifolgenden Patents, mit dessen Datum Sie
 versehen werden, seit ein langer Zeit Sie bereits
 zum ordentlichen Mitgliede derselben gewürdigt
 worden sind, mit dem freundschaftlichen Wunsch, daß Sie
 bald eine Erweiterung finden mögen, welche Sie
 Ihre Vaterstadt einbringen, um Ihre Leistungen
 gewiss nicht weniger als im Auslande zu ver-
 ehren.

Gewünschten Sie, im Namen der Akad. die Vor-
 setzung unserer herzlichsten Aufnahme
 und freigegeben.

Berlin d. 19 Febr. 1834.

H. Akad. d. K.

Dr. G. Schadow

Dr. E. H. Toelken

Director

Secretar

An den Musikdirektor

Herrn F. Mendelssohn

Bartholdy

ordentlich. Mitgli. d. d. Ak. d. K.

Wohlgebornen

Düsseldorf.

Ihre Wohlgebornen erhalten ferner das Patent
 als ordentliches Mitglied der Akademie zugleich
 mit dem freundschaftlichen Glückwünsche Ihres Kollegen
 und der Kunst. Sie bringen mit Ihrem Leben fort
 für einen unermesslichen Nutzen der Künste
 fortzusetzen; zwei Ehrentitel, die nicht nur
 dem Gedächtnis, sind zugleich aufzuheben, und ein
 Hauptstück ist ebenfalls begonnen und schon
 mit veröffentlicht.

Gewünschten Sie die Vorsetzung unserer will-
 kommenen Aufnahme und freigegeben.

Berlin d. 19 Februar 1834.

H. Ak. d. K.

Dr. G. Schadow

Dr. E. H. Toelken

Director

Secretar

An den Musikdirektor

Herrn Hildebrandt

ordentlich. Mitgli. d. d. Ak. d. K.

Wohlgebornen

Düsseldorf.

Berlin d. 28 Febr. 1834.

Die Akad. d. K. beifolgt Ihnen und Ihrem hohen Ministerium beifolgt die unter-
 die im Jahr 1833 stattgefundenen gewählten Akad. gewürdigt die Anzeige zu empfangen
 Vorwürfen ist fortgesetzt. In dem Laufe der abgelaufenen Zeit bei ich keine
 andere Vorwürfe der Dienstverrichtung vor-
 kommen ist, als daß der Dr. Phil. Kugler als Lehrer
 eingestellt worden.

H. Ak. d. K.

Dr. G. Schadow

Dr. E. H. Toelken

Secretar

Berlin d. 28 Febr. 1834.

Die Akad. d. K. beifolgt Ihnen und Ihrem hohen Ministerium beifolgt die unter-
 daß der Herr Müller beifolgt Akad., in Bezug auf die sehr Vor-
 freudig sag.

N. 31. 12.

Die Akad. d. K. beifolgt Ihnen und Ihrem hohen Ministerium beifolgt die unter-
 daß der Herr Müller beifolgt Akad., in Bezug auf die sehr Vor-
 freudig sag.

H. Ak. d. K.

Dr. G. Schadow

Dr. E. H. Toelken

Secretar

Berlin d. 1. März 1834.

für Freilassung

Die Akad. d. K. überreicht ein und ferner seinen Ministerium brieflich die
Kaufung des Vorworts C. Möller und ferner seinen Ministerium brieflich die
Kaufung des Vorworts C. Möller in Leipzig
(wird der Name des Vorworts C. Möller in Leipzig
von 18^{er} v. M., für die in Auftrag der Akademie
von ihm beauftragten Schriftgelehrten der Vornehmsten
Capua und der Nöbiden, geschrieben worden.
Da die angeschriebenen Briefe von 30^{er} und 12^{er}, nach
1. & für Landpost der Abgabe nach der Akad., durch
billig erscheinen, so bittet die Akad. um freigelegte
Zustimmung zur Verfügung der eigentlichen Sammler und
43 etc.

p. 32. 61.
11. 1.

R. Ak. d. K. E. H. Taelken
Dr. G. Schadow Direktor Sekretär

Berlin d. 1. März 1834.

für Freilassung

Die Akad. d. K. bittet um und ferner seinen Ministerium brieflich die unter
den Aufsicht gesetzte Werke geprüfte Akad. geschrieben die Bitte um, den
für ihre Billigkeit. Aufsicht der geprüften bei Propius respektieren
Werk:

p. 61. 32.
2. 12

Erwähnt. Brief von Böttcher! Einbringung
1834 (Jahr 2 etc) für die Billigkeit der
Akademie freigelegt zu werden zu
wollen.

R. Ak. d. K. E. H. Taelken
Dr. G. Schadow Direktor Sekretär

Berlin d. 7. März 1834.

für Freilassung

Die Akad. d. K. bittet um und ferner seinen Ministerium brieflich die
vorher nicht zum Kauf in untergeordnete Akad. zu bringen, dass der
Anweisung gebrauchten freien Voraussetzen nach der Schrift von der Leyen
gleich der Leyen Absatz. in München für ein Gesetz und vollständigen
illuminieren freigelegt der Aufsicht
Leyen und Mängel in Mängel beibringen und

p. 32. 54.
15. 7.

Bestellen für die nicht gegen Preis von 100 Carolin zu ver-
äußern geneigt sein soll. Die Befreiung der freigelegten
freigelegt und die untergeordnete Akad. der Aufsicht
für die Akad. nicht bekannt. Da es nicht von Wichtigkeit
sein würde, jene untergeordnete Akad. in einem der
Originalen möglich für untergeordnete Akad. zu
bestimmen, so bittet die Akad. die angeschriebene An-
frage, ob es nicht gestattet sein dürfte, wegen der
Absicht dieser Kunstschätze ein Correspondenz
mit dem freien Schreiben zugehörigen, und zwar der
gestalt, dass für die Akad. ausdrücklich das Recht vor-
bestimmt, das Werk zu veräußern, wie falls dieselbe
inverfügbare oder selbst veräußert werden werden
sollte. Jedemfalls würde die Akad. oder der Vor-
sitz einer vorgängigen Zustimmung der Akad.
und nachher zu bestimmten Zustimmung, nicht zu ver-
fügen. Auf die geprüfte Einreichung der Kunstschätze
Sammlung zu Dresden besitzt ein illuminierter
freigelegt der Aufsicht der Leyen, welcher nicht
für die K. Preussische Kunstakademie vorhanden
werden soll.

R. Ak. d. K. E. H. Taelken
Dr. G. Schadow Direktor Sekretär

Berlin d. 7. März 1834.

für Freilassung

Die Akad. d. K. bittet um und ferner seinen Ministerium brieflich die
über die zu Aufstellung in untergeordnete Akad. in Leipzig nach der
Vorstellung gebrauchten Burg. Schrift der Akad. von 8^{er} v. M. (23212) geschrieben zu
werden, dass diese untergeordnete Akad. von 10^{er}
Dezember 1832 (14, 484) Ferd. Aug. Fischer zum
unveräußerten freien beibringen, Aug. Theodor
Albert Köhler, Kaselowsky, Lange in Phil.
Eichens zu untergeordneten Akad. beibringen
werden. Auf Antrag der Akad. von 8^{er} Januar

unveräußerten freien beibringen, Aug. Theodor
Albert Köhler, Kaselowsky, Lange in Phil.
Eichens zu untergeordneten Akad. beibringen
werden. Auf Antrag der Akad. von 8^{er} Januar

und die Zurücknahme des Briefes an den Comenventen
No. 2. aufstellt, für. f. g. persönlich in Schöneberg
zu überreichen die Frau sollte, und bei der Ge-
genwart der Frau des Briefes. f. g. persönlich
auf die Kunst gab. Da nun die Besorgung nicht
Ausgelassen ist der Akad. vorsehender Brief an
den Comenvent allein anordnet werden muß, so wird
für. f. g. und für. f. g. Ministerium abgeordnet
als Aufseher der Sache, wenn dieselbe
in mündlich gesetzlicher Weise abgeordnet
für eine persönliche Abgabe steht, zu dem
bei dem Befinden und demselben vorsehender
Gesellschaft der Comenventen Acten der
Comenvent zu dem Ende. Die Akad. bezieht sich
dies, für. f. g. persönlich die Angelegenheit zu machen,
daß in der vorliegenden Angelegenheit die
Akad. am 3^{ten} August die Freistellung der
zahlte No. 2. der Lesezettel Julius Troschel an
Berlin als Singer ansetzt, weshalb auf sofort
die im Namen für. f. g. legalisierte Abnahme
Ankündigung über die Freistellung der
500 R. nur drei Tage, von dem für. f. g. Ministerium
geordnet wird. Da die
Freistellung, weshalb eine weitere Aufklärung
den Acten wegen der Abgabe seiner Nach-
weise zu beschreiben geordnet steht, wenn
dieselbe begreifen will, so wird die Akad. eine
vorgängig eine Aufklärung für ihn nachsehen
und für. f. g. persönlich annehmen, indem sie
auf den bis jetztigen Befehlen unbedingt
die Aufklärung für. f. g. Ministerium beistimmen
wird, daß die von dem Ministerium der
Freistellung zu dem Ende. f. g. persönlich
von dem Comenventen für. f. g. der Akad.
auf dieselbe abgeordnet, weshalb für. f. g.

und dadurch sich annehmen ließ, daß die Freistellung
der Freistellung auf Abgabe der ersten und der
zweiten Tafel der Akad. persönlich annehmen
glücklich dokumentieren persönlich annehmen
wird, ein Brief bei der Freistellung der Akad. persönlich
geordnet ist. Die Freistellung der von dem Troschel
geordnet wird persönlich annehmen der Freistellung
an der Akad. steht die Akad. persönlich. f. g. M.
auf. Die Freistellung persönlich annehmen
für. f. g. die Freistellung zu dem Ende, daß dieselbe
selbständig, zugleich mit einem Briefe oder Briefen
für. f. g. persönlich annehmen, die Akad. eine
Freistellung annehmen, weshalb diese Akad.
für. f. g. M., weshalb die Freistellung seiner Ab-
nahme persönlich annehmen soll, zu dem Ende. f. g.
Freistellung persönlich annehmen, weshalb zu
gleich die Freistellung zur Freistellung
geordnet sind und eine Freistellung
Freistellung, ein Brief in dem Namen der Freistellung
von 23^{ten} Nov. n. J. (No 17061) geordnet, um
möglich wird.

H. M. J. Thi.
D. G. Schadow
J. L.

E. H. Tschey
Lectur

Monsieur le Chevalier
et Directeur Général.
L'Académie se donne l'honneur de Vous adresser
ci-joint le Diplôme de Votre Réception parmi
ses membres ordinaires, signé par S. Exc. Mr.
le baron d'Altenstein et les membres du Sénat.
Elle Vous proteste en même temps sa vive
reconnaissance sur la communication des
renseignements très intéressants sur les
conservatoires de Prague et de Milan.

L'Académie certainement ne manquera jamais d'apprécier les peines que Vous avez bien voulu prendre, et les services que Vous lui avez rendu. ~~En~~ En attendant elle se fera un devoir de Vous rembourser les frais que Vous auriez pu avoir à l'occasion de cette correspondance; ce n'est qu'un droit, où tous les membres de l'Académie ont lieu de prétendre.

Agriez, Monsieur le Chevalier et Directeur Général, de la part du Sénat les protestations sincères de dévouement, d'estime et d'admiration.

Berlin ce 8 de mars 1834

Académie Royale des Beaux Arts

À Monsieur
Monsieur le Chevalier
et Directeur Général
G. Spontini
Membre ord. de l'Ac. R. d. B. Arts

Dr. G. Schadow E. H. Taetken
Directeur Secrétaire perp.

Président:
Directeur Schadow
Prof. Tidlich
— Rauch
— Tisch
— Hummel
— Dähling
— Kretschmar
— Begas
— Wichmann
— Rabe
— Hammer
— Taetken sec.
— Blach und Backhorn
— mittheilend

Sitzung
des akademischen Senats
am 8^{ten} März 1834.
Vorlesung wurde das Protocoll der Sitzung vom 22. februar, worin unsere Arbeiten einstimmig billigt wurden.
Sodann das Reglement der französischen Akad. für ihre reisenden Kunstwerke, welche Bilder führen sind, um das Bild bei den für die feine Künste Anstalten zu bringen.
Darauf kam zum Vortrag:
1. — für Bericht vom 20. febr., daß die Gemme-
Kunst auszuweisen ist, die Friedr. Elzevier,
Krafft, Renty, Heritz und Schreyer jedem
10 fl. zu zahlen 50 etc. anzugeben.

Alte Kunstwerke
Kunstgeschichte
Typen

2. für Bericht des R. Kunst. Sen. und Kunstsch. Sen. in Breslau d. 25 febr. mit Überantwortung der Probenarbeiten des Senats.
3. für Bericht des Senats der Direction des Kunst. und Kunstsch. in Magdeburg am 21 febr. mit Überantwortung der Probenarbeiten.
4. Bericht von dem Director des Kunstsch. Schulz in Danzig am 28 febr., ebenfalls mit Probenarbeiten und kunstsch. Sen. Bericht.
5. für Bericht des Prof. Karl Ziehlke am 28 febr., worin derselbe den Akad. für die Gebrauche in den Kunstschulen des Kunst. und Kunstsch. Senats, 15 von ihm gefertigten Vorlegeblätter zum Geschenk an die Akademie ist zu danken.
6. für Bericht des Königl. Akad. d. Kunstsch. Senats vom 7^{ten} d. M. mit Überantwortung eines Senatsberichts, welcher in Schleswig am 23 Januar mit dem Werk: Neue Kunstsch. Senats-System 1 u. 2. ist den music. Mitgliedern zum Berichtsstellung mitgeteilt.
7. für Bericht vom 18 febr., worin wegen der musikalischen Tagelohnen bemerkt wird, daß die Entschuldigungen in S. 3. über die Auszahlung der Compensationen der Klassen in den Senats, und in S. 8. über die Probenarbeiten abzuändern seien. Es ist deshalb mit den Mitgliedern der musikalischen Section des Senats zu verhandeln und demnach mitgeteilt, wieviel zu bezahlen.
8. Bericht des Musiksch. Senats am 27 febr. mit Überantwortung eines von ihm erstellten neuen Notenzugriffs, worin derselbe den Proben mit akademischen Kunstsch. Senats. Abdruck zu beauftragen.
9. für Bericht von dem Kunstsch. Senats

p. 46

1835 p. 36.
5

p. 37.

p. 34. 46. 57.

aus Paris v. 23 Febr., worin derselbe die Abfertigung
seiner neuen neuen Passim gemachten zeigen, woraus
seine Abreise von Paris über München nach Bonn,
die Abfertigung seiner Conduits mit Delaroche
derselben 3 Tage lang für jährlich 3000 francs
bei Ausfertigung von Gamblen zu solchen malden
und um geübte Unterfertigung der letzten passat
seiner Funktion billigt.

p. 44 unter.

10. Der Herrsch. Rath Schöning in Darmstadt schreibt
untrenn 27 februar, daß er in Befehl eines Ab-
gymn. d. Leugens der Lucca della Robbia sey
und infam Abgymn., das Recht zu 2 fud'or abzunehm
mollen. Der Akad. befiehlt obigen Abgymn. bewillt.

p 45

11. - Apparate sind fabrikant von Löwitz und
Altona, Berlin d. 24 febr., mit Anbahnung eines
separaten Mannes - Einmahl. Ist abzugeben
in dem dieser Einmahl zu Kopenhagen, um einen
Mann dort zu suchen.

90. 45.

12. Lehrplan des Lesebrennens in Halberstadt
v. 20. Febr. 1834. mit Uebungsanweisung des Lehrers
dieselben.

Dr. G. Schadow Director

E. H. Fowler
Secretary.

Leone Fuchs's J. Felsing
Hofgärtner
in Darmstadt

8
(Auss. f. d. Waffengewehr geschillinge Zinsfrist
vom 27. v. M. bestet sich die in ungarischen
Abt. Hum, mit kaltem Tink für die Aus-
bilden, die Anzeige zu machen, daß sie sich bereit
sind davon in Besitz der geschätzten Abt. des
Luca della Robbia, so wie eines neuen Tink
von Agg. abzugeben. Alle diese sind und werden
weiterhin Tink. Abt. bestet.

London d. 8 März 1834

Ch. M. J. H.

J. G. Shadow
Director

Dr. E. H. Tuckers
Savannah

Die
den folgenden in der Vorstadt
des Königs Wirt in
Halberstadt

Wir unterzeichnete Akad. dankt dem fürzuverordneten
Herrn von der Kunst. Kammer zu Halberstadt für die
geneigte Ueberantwortung der Akten des daffelben. Die
gesamte Abfertigung fürnehmliches Aktes ist an
Ihre die allseits Anweisung. Und besonders kann
die Akad. nicht umhin, den Zufall des Art. 17 und des
andern Gesetzes, die mit Art. 11 fürwahrhaftig,
findung ihrer selbststän. Laichall zu bezeugen. Von
der fürwahrhaftig, daß sich für die jungen. Denn die
Ausstellung gältigen, künftigen fürherstlichen
und gegenwärtigen werden, läßt sich ein künft. und für
die fürwahrhaftig, künftigen Gesetzes werfen.

Broth: 1. 8 März 1834.

Stenograph - Nov. 1. 6.

Dr. G. Schadow
Director

Dr. E. H. Tolkes
Levittown

Given H. F. Lowitz and attorney
Walter C. —
for Messrs. C. C.

(Dadurch die unterzeichnete Akad. für Vorf. d.
 ihren beifallenden Dank bezeugt für die in offener Sitzung
 vom 24. d. M. erfolgte Erwählung, und für gütlich
 bedauern, daß die für das vorangehende Verfallene
 gesetzte Frist nicht zu spät ist, um die Besendung der
 an Herrn v. Steinhausen Mittel der gegen Salzberg etc.
 bei einem Gebirge am selben Aufbruch von
 die Schweiz Akademies einiglich zu versetzen. Alle
 diesem die festgesetzte, bei welcher die gesetzte
 Absicht besonders vorzuziehen sein würde, wird
 wiederum für die vorstehenden Gebirge so ein
 selbstständig und dargestellt mit Sammlungen.
 und anderen Gegenständen überstellt, daß von einem
 auf eine langwierige Aufzeichnung derselben ge-
 reicht zu werden ist.

Green: 8 May 1834.

R. D. J. L.
D. G. Schadow
J. J. J.

Dr. E. H. Toelken
Lynchburg

p 44 over 12

An
den kaiserlichen Hofrat
Lorenz Leop. Zitelma
Nachgel.
Sinf. 1841.

10.43

Die unterzeichnete Akad. dankt E. Wohlgeb. ganz
angekündet für die mit gefälliger Antwort v. 28. v. M.
als gesendet und zum Gebrauche des Prinzipals der
die Kunst u. Gewerkschaften von Jhrer Wohlgeb.
fürsorge zugewiesenen Vorlageblätter. Graciously
E. Wohlgeb. die Aufklärung unserer Angelegenheiten
und Angelegenheiten.

Envi 8. März 1834

L. M. J. S.

Dr. G. Schadow

Dr. E. H. Toelken
Levontine

Barth d. 9. März 1834.

Geo. F. Walling

Dr. Med. J. R. Schenkel und ferner sechs Ministerien besetzt sind die
ein Schreiben des reisenden außerordentlichen Med. Rat. des kaiserlichen Hofes
Prof. Dr. Fried. Bouterwek / des reisenden Prof. Dr. Fried. Bouterwek

d. d. Paris d. 28^{ten} Febr.: Ich habe heute mitgeteilt,
wie ich mich bemühe, ihn zu beschreiben und
mitzuteilen, daß der Herr von dem Herrn von
der Akad. vorgeschlagene Bildnisbewerger zu einem
so verantwortlichen Aufsatze verpflichtet ist. Die bisher
eingesandten Vorarbeiten des Hrn. haben
allerdings einen Eindruck verursacht. Der Herr von dem
Herrn von Delaroché hat ihn jetzt
die Sache durch Contract zu seinem Gesellen
bei der Ausführung großer öffentlicher Arbeiten
in Paris angeworben. (jährlich 3000 franc). Dieser aber
übernimmt Boatewerk die ihm von der Akad.
für Platte gemachte Reise nach Rom. Seine Bitte,
an Ausscheidung der ihm für das dritte Jahr seines
Studiums eine jährliche Summe von 500 franc den
1^{ten} Aug. d. J. zustehen in Rom, erhält sich die Akad.
f. f. M. zugesagt zu unterstützen. Zugleich be-
merkt sie bei diesem Anlaß in Bezug auf ihre
vorgeschlagenen Briefe vom 7^{ten} d. M. über den Aufsatz

$$\frac{84}{2}$$

p. 39

der vorjähigen Fruchtbarkeitsbeweise in der Leibesprobe, daß
die Frau, Froeschel als Leizner am 3^{ten} August v. J.
entgegengebrachte Leibesprobe über die ihr zu bekannten Leibes-
proben, bewies, demnach in solches Aussehen ab-
gefaßt worden ist, daß sie willigste Naturausstreu-
nung mit der in dem gegenwärtigen Leibesprobe v. 15^{ten} Nov. M.
(1634) entgegengesetzten Ansicht, die Leibesprobe
der Frau für die Leibesprobe an der der Akad.
vorgelegenen Leibesprobe gekündigt wird.

S. M. J. S.

Dr. P. Schadow
Dresden

E. H. Toelken
Lieber

Berlin d. 8 März 1834.

Geo. F. Collins

Von Mand. J. K. überfandt und ferner Joseph Meissner überfandt
ausführlich auf ein, die die die geforsucht unterzeichnete Mandate unter
richtigen Vorbedingung 22 v. M. meins Ablauffs in Lohrff der zu
über den Kaufpreis feigen das königliche Thronvergeheß geborenen Königs-
fürstlichen Abtheilung lagensicht wegen des von Mitgliedern der Mand.
Rath.

p. 19. - 21.

und den von ihm publizierten akademischen
Kampflasen gesetzlich für ihn künstlerisch fixieren.
Es wurde beschlossen: 1. Der Schriftführer
des von der Kammergerichtsrath am 25. Aug. 1832
abgegebenen Beschlusses. 2. Der von der Akademie
am 1. Mai 1832 über gesetzlich inbegriffenen
Worte der Prof. Rautsch untergefallten Zusage.
3) Der letzte von der Akad. an der Kammergericht
am 24. Decbr. 1832. gefasste 4/
die am 16. Septbr. 1833 von der Kammergericht
abgegebene Deklaration, welche darauf hinwies
auf eine in Allg. Landr. 11, 8. S. 405 enthaltenen
abschließlichen Abgrenzung aller der Bestimmungen
(nach gesetzlich gegeben dem Sinne der Gesetzgebung
ist), die in diesem und den vorhergehenden für
angewandte der Akad. zugewiesenen Spitz völlig
illustriert werden. Es ist nicht zu bezweifeln, dass die Akademie

Künig ist, in diesem Gesuch in der Kunst abzu-
 weichen von dem gewöhnlichen, um etwas anderes zu ver-
 suchen, als die bei der üblichen Probestückung, wie
 sie bei den in der königlichen Münzstätte angefertigten
 silbernen Medaillen beobachtet worden, der Fall ist.
 Die Akte befaßt sich mit dem Versuch, die
 beiden inneren Ringe, einen kleineren Umfange
 haben und beim Tragen den Hals umgeben, die
 äußeren Ringe, von größerem Umfange, beistehen
 sich beim Umfängen nicht nur die Schultern und
 sind leicht zerlegbar und Medaillen. Der Hofmeister
 hat das Gutachten, Mitglied der Akad., welcher nicht
 davon Abzusehen, diesen Versuch zu unterstützen, soll
 zerlegbar den billigen Versuch zu unterstützen, der,
 wenn derselbe Erfolg haben sollte, ihm auch
 die Aufzeichnung seiner Arbeit gegeben werden.
 Die Akad. nimmt keinen Anstand, das Gesuch zu
 unterstützen, der Versuch jedoch für die Akademie zu
 billigen.

Dr. H. M. & Co.
G. Shadow Print.

E. H. Tölken
Secy.

3 April
Barthol. d. 1834.

Heute d. 18. März 1834. *fr. Grolland*
 Die Abw. J. R. berichtet, daß und ferner das Ministerium berichtet, daß
 die nach dieser Lage umgesetzte die unterzeichnete Abw. gefordert zu be-
 concurren für Gesellschaften wissen, daß zu der Fortbewegung in der
 nicht statt finden wird. folgerichtig Malen, deren Fortsetzung nach der

[illegible]

1. Eybel
2. Knebel
3. Frick

F. Knebel

3. Frick

1054

10102

 $\frac{1}{2}$ [illegible]

D. M. J. S.

D. G. Schadow Jr.

E. H. Belknap
Lynch

Malay

Protokoll über die Vorführung des Kunstausstells
Freimuse am Jahr 1834.

Sitzung am 8. März 1834.

Präsidentenführung

A. Lilljörnsen erste Klasse.

1. Fischer B. Ferdinand August --- 40 Stk.

Zweite Klasse.

1. Granzow. Carl Hermann --- 30 "

2. Wolff. Carl Conrad Albert --- 30 "

Dritte Klasse.

1. Stürmer - Ludwig Wilhelm --- 20 "

2. Languinetti Alexander --- 20 "

Summe 140.

B. Jägers.

erste Klasse.

1. Schrader Julius --- 40 "

2. Pohlke Carl Wilhelm --- 40 "

Zweite Klasse.

1. Rabuske Theodor --- 30 "

Dritte Klasse.

1. George Johann Heinrich Eduard --- 20 "

2. Kregenbrink Carl Ludwig Ferdinand --- 20 "

3. Herzberg Rudolph --- 20 "

Summe 170 Stk

zu obigen --- 140 "

Summe 310 Stk.

D. S. Schadow

Direktor

für den Secretär
Friedrich Tieck

Gegenständig:
J. Schadow.

Kunst. Bildwerk.

--- Hammer

--- Dachtzig

--- Kotschmar

--- Wichtmann

--- Bultkorn

--- Rabe p. 61

--- Hampe

--- Tolkow

--- Begas mit Pfeil

--- Rauch

--- Tieske

--- Wach.

Unvollständ. Schneider

Musik. Simon. Bach

--- Rungenhagen.

Sitzung des abendlichen Saals

am 22 März 1834.

Der Herr wurde das Protokoll der Sitzung vom 8 März,
welche den Spezialitäten über die zu erwerbenden Freimuse.
Kunstausstellung: Freimuse.

Darüber kam zum Besonderen:

1. - am Besonderen vom 28 febr. mit Zustimmung der anwesenden
5 febr. eingereichten Besetzungen, und der Aufsicht, und welche
folgenden für das Museum zu haben sey. Der Herr hat
diese Besetzungen mit der Besetzung der Aufsicht gegeben; und ließ
dass einstweilen die Summe von 400 Stk bei der Aufsicht
am Abgibt, welche die Besetzung der Aufsicht mit der Aufsicht
werden dürfte. Darüber ist zu entscheiden, dass a) alle die
eingereichten Besetzungen auf die Besetzung der Aufsicht
bestellt werden sind; b) dass die Besetzung der Aufsicht
diese die Besetzung der Aufsicht für die Besetzung der Aufsicht
für die Besetzung der Aufsicht. c) die Besetzung der Aufsicht
für die Besetzung der Aufsicht. d) die Besetzung der Aufsicht
für die Besetzung der Aufsicht.

13. 191. 2. - für Besetzung am 4. März. Dass die die Aufsicht
Besetzung für die Besetzung der Aufsicht werden können, und dass
wird die Aufsicht für die Besetzung der Aufsicht werden können.

3. - Besetzung am 4. März. Besetzung der Aufsicht
vom 25 Stk an der Aufsicht der Aufsicht für die Besetzung
Aufsicht.

4. - Besetzung am 5. März. Besetzung der Aufsicht
von der Aufsicht für die Besetzung der Aufsicht. Der Herr
hat die Aufsicht der Aufsicht 1833 in 34 in der Aufsicht
von 340 Stk.

5. - Besetzung am 5. März mit Zustimmung der Aufsicht
von der Aufsicht, und Aufsicht der Aufsicht der Aufsicht
garden in der Aufsicht der Aufsicht der Aufsicht der Aufsicht,
und der Aufsicht der Aufsicht der Aufsicht der Aufsicht.

6. - Besetzung am 13. März. Besetzung der Aufsicht
mit der Aufsicht der Aufsicht der Aufsicht der Aufsicht in der

p. 36. $\frac{22}{15}$

Walle hat abgefauden Koller und Holbern mitlen.
Lau.

7. - Dinsd. d. 14. März, Daß der Club der Akad. jetzt nicht zu-
sprich, daß in Vorlesung gebracht - illuminierte Lampen
des Rapteligen Logen u. Manzen für 100 Carolinen an-
gekauft.

$$\frac{12.50 \cdot 102}{2}$$

8. - Es würde beiffließen, in Gemüthsstills des schmerzlichen
 Erfahrungen der That, daß die Vertheilung in der
 Gesellschaft nicht nur nicht stattfinden soll. Ge-
 meinschaft ist nur für die folgende Generation: Knebel, Eitel
 und Frick, von denen man zu erwarten hat, daß sie
 die in der That zu finden werden, und zu er-
 wartung zu setzen. — Sie müssen davon er-
 warten die Befriedigung.

42. 58.

9. Ein musikalischer Milchzucker soll nicht nur
 Kindern und den im Tagelohn der Schul- für musika-
 lische Composition. D. 5 vorzuziehender Abänderung,
 so sein das D. 8. natürlich vorgelegt. endlich enthält
 die Akad., das die vorerwähnte Freibersendung in der
 musikalischen Composition im Jahre 1837. wurde. Dem
 Kind ~~hinaus~~, und das das Ministerium ist dem
 Grund davon zu verstehen, für die nötigen Leute in
 Zeiten vor zu setzen.

p. 57.

10 - Karl Kretschmar legte den Grundstein zur neuen
Universitätsbibliothek in Marburg und Jülich, welches die
Marburgische Längere, die Marburgische Längere. 15. Februar
1840. Die Bibliothek ist ausgebaut und die
Bibliothek ist ausgebaut und die Bibliothek ist ausgebaut.

10. 57.

11. - Es ist anzunehmen auf den Medaillen sei der Mitt.
gleiche der Leucht, welche im Jahre der Act gestell
haben. Es sind 16 Medaillen. 57 Läufer haben 7
gewonnen.

12. ⁷ Karl. Friedrichs hiedr. Bressen ist ein ganz neuer Vorlage.
Blätter neu, vorläufige einflussreiche u. Briefe ist
Sammlung gesammelt.

12. 66.

13. - Prof. Rauch und Tisch legten einen Schutzvot für
die zu reisenden Pausen in Troschel und allen
Bildhauern Einstütz zu verfaulen. Vorfristig war,
wobei dem jungen Ministerium ausgeteilt worden soll.

14— Ausgezeichnet wurde das Ableben des außerordentlichen Mitglieds des N. F. Friedr. E. Julius, Leinwandfärbers und Flechtmaschinen-Dirigenten. Gest. im April 1794. Gest. im 12 febr. 1834. Ausßerordentliches Mitgl. von N. 5 April 1829.

15. *frizogryus*:

a. Werk. des neuinlogischen Instituts in Rom
5^{te} Lieferung (1833)

Monumenti fasc: 2.

Annali fasc. 2.

Bullettino. No. 1 - VI.

b. Schmelze Anfiboliten u. Gneise 121.

L. G. Schadow

Kindes.

E. H. Toelken
Secordus.

Berlin d. 3 April 1834.

Die Mus. S. R. betet um
Ausweisung der zu behan-
deln. Unterhaltungsfräulein

Aus Ehrenung
 und Lichte des Ministerium beauftragt sich die unter-
 zeichnete Akad. zu versichern zu beauftragen, daß sie bei
 der Preisung des wunden Spielmanns ^{in der Akademie} den Akad. fast
 gelieferten haben. Aber auf einmal sich nicht vor-
 aussetzt geschehen soll, Medaillen zu geben.
 Nicht die von der. Gesellschaft für Naturgeschichte für
 einen quadratisch bestimmten goldene Linsen von
 400 Linsen ist, nicht ganz vollständig worden, damit
 dasjenige, nach seiner Bestimmung nur nur sehr
 Abgrenzung gelten soll, nicht allmählich von
 ungenau als eine Annäherung betrachtet werden.
 Von 51, welche in wenigen Wundformen an den
 Abhängen Spiel genommen, sind nur die folgenden
 wenig betrachtet worden, Gold zu geben zu erhalten.

sein Vorrecht gewahrt, sind nicht bedenklich ge-
ung geschehen worden, daß die Akad. sich nur an dem
sich könnte, daß gewöhnliche Fakultät ihren zu-
gehört.

Berlin d. 3. April 1834.

H. Akad. S. H.
Dr. P. Schadow D. m. E. H. Voelken
Professur der Literatur
d. Akademien.

Berlin d. 4. April 1834.

Se. Excellenz

Die Akad. d. K. übertrug dem
verordneten Reglement des
Instituts für die akademische
Fakultät der musikalischen Com-
position

aus demselben Ministerium befolgt sich die unter-
zeichnete Akad. den, in Gemäßheit der in dem oben be-
zeichneten Ministerium am 18. Febr. d. J. (No 3365) erlassenen Verfügung
verordneten musikalischen Fakultät nachfolgend:

1. In Bezug auf die akademische Fakultät für musikalische
Composition, in der Anlage gegebenen zu überreichen, von
derselben in der Anzahl, Sitzung am 22. März d. J. beauftragt, ge-
billigt in demselben Ministerium abgeordnet worden ist. Nach
gefordert die D. S. jetzt mitgetheilte Bestimmung betrifft,
daß die von den verschiedenen Fakultäten angeforderten Com-
positionen für den Gebrauch in Schulen benutzt werden sollten,
so konnte die Ak. so sehr über dem Nutzen dieser Bestimmung
bestimmen, auch von dem ursprünglichen Befehl abzuweichen
nicht und drückte dieselbe demnach demnach anzuwenden
werden. Sollten künftig unter den Anordnungen der Fakultät für
musikwissenschaftliche Studien, daß dieselben eine öffentliche Anord-
nung erfordern, so dürfte demnach bezügliche Vorrichtungen
gemäß einer geeigneten Anordnung von Seiten der Fakultät
sein. Die in §§ 5, 6. u. 7. enthaltenen Bestimmungen
über die akademischen, Provinzialen u. die Kreisakademien,
sind beibehalten worden, indem die selben demnach von
den verschiedenen Fakultäten bei dieser Bestimmung
nicht erfordern. Die Fakultät wird nicht gleich Anträge mit
Anmerkungen u. Provinzialen beifügen, sondern solche
Anmerkungen erst allmählich zu überreichen lassen. Allein
sollte es in der Folge alle Plätze besetzt sein, so können

Wird bei der Akad. d. K. übertrug dem
verordneten Reglement des
Instituts für die akademische
Fakultät der musikalischen Com-
position

72 54 94
12 9 5

Die akademischen, Provinzialen u. die Kreisakademien,
3. In Bezug auf die akademische Fakultät für musikalische
Composition, in der Anlage gegebenen zu überreichen, von
derselben in der Anzahl, Sitzung am 22. März d. J. beauftragt, ge-
billigt in demselben Ministerium abgeordnet worden ist. Nach
gefordert die D. S. jetzt mitgetheilte Bestimmung betrifft,
daß die von den verschiedenen Fakultäten angeforderten Com-
positionen für den Gebrauch in Schulen benutzt werden sollten,
so konnte die Ak. so sehr über dem Nutzen dieser Bestimmung
bestimmen, auch von dem ursprünglichen Befehl abzuweichen
nicht und drückte dieselbe demnach demnach anzuwenden
werden. Sollten künftig unter den Anordnungen der Fakultät für
musikwissenschaftliche Studien, daß dieselben eine öffentliche Anord-
nung erfordern, so dürfte demnach bezügliche Vorrichtungen
gemäß einer geeigneten Anordnung von Seiten der Fakultät
sein. Die in §§ 5, 6. u. 7. enthaltenen Bestimmungen
über die akademischen, Provinzialen u. die Kreisakademien,
sind beibehalten worden, indem die selben demnach von
den verschiedenen Fakultäten bei dieser Bestimmung
nicht erfordern. Die Fakultät wird nicht gleich Anträge mit
Anmerkungen u. Provinzialen beifügen, sondern solche
Anmerkungen erst allmählich zu überreichen lassen. Allein
sollte es in der Folge alle Plätze besetzt sein, so können

das zu berücksichtigen, das das zu gesamt werden
muss, und den Mithel der Fassung muss für die
Forderung der Kunst zu sein, wenn sie die Kunst
Kunstler zur Förderung der Kunstbildung sein.

8. - für die Arbeit der die Kunst der Kunst in
Petersburg, Fr. v. Schöler vom 28 März, mit
Unterschiedung von 4 Polische Medaillon der
Grafen von Tolstoy, bezüglich auf die Zeitung 1812
et 1814. Von. Hammer bemerkt, das die Med.
die No. 10-15. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.
No. 1-7. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.
Die Arbeit der Kunst in Petersburg, Fr. v. Schöler vom 28 März, mit
Unterschiedung von 4 Polische Medaillon der
Grafen von Tolstoy, bezüglich auf die Zeitung 1812
et 1814. Von. Hammer bemerkt, das die Med.
die No. 10-15. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.
No. 1-7. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.

9. - für die Arbeit der Kunst in Petersburg, Fr. v. Schöler vom 28 März, mit
Unterschiedung von 4 Polische Medaillon der
Grafen von Tolstoy, bezüglich auf die Zeitung 1812
et 1814. Von. Hammer bemerkt, das die Med.
die No. 10-15. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.
No. 1-7. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.

10. - für die Arbeit der Kunst in Petersburg, Fr. v. Schöler vom 28 März, mit
Unterschiedung von 4 Polische Medaillon der
Grafen von Tolstoy, bezüglich auf die Zeitung 1812
et 1814. Von. Hammer bemerkt, das die Med.
die No. 10-15. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.
No. 1-7. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.

11. - für die Arbeit der Kunst in Petersburg, Fr. v. Schöler vom 28 März, mit
Unterschiedung von 4 Polische Medaillon der
Grafen von Tolstoy, bezüglich auf die Zeitung 1812
et 1814. Von. Hammer bemerkt, das die Med.
die No. 10-15. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.
No. 1-7. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.

12. - für die Arbeit der Kunst in Petersburg, Fr. v. Schöler vom 28 März, mit
Unterschiedung von 4 Polische Medaillon der
Grafen von Tolstoy, bezüglich auf die Zeitung 1812
et 1814. Von. Hammer bemerkt, das die Med.
die No. 10-15. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.
No. 1-7. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.

M.S. p. 4

* Diese Forderungen
sind d. Mithel der Kunst
Kunstler zur Förderung der Kunstbildung sein.

M.S. p. 1.

13. für die Arbeit der Kunst in Petersburg, Fr. v. Schöler vom 28 März, mit
Unterschiedung von 4 Polische Medaillon der
Grafen von Tolstoy, bezüglich auf die Zeitung 1812
et 1814. Von. Hammer bemerkt, das die Med.
die No. 10-15. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.
No. 1-7. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.

14. für die Arbeit der Kunst in Petersburg, Fr. v. Schöler vom 28 März, mit
Unterschiedung von 4 Polische Medaillon der
Grafen von Tolstoy, bezüglich auf die Zeitung 1812
et 1814. Von. Hammer bemerkt, das die Med.
die No. 10-15. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.
No. 1-7. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.

15. für die Arbeit der Kunst in Petersburg, Fr. v. Schöler vom 28 März, mit
Unterschiedung von 4 Polische Medaillon der
Grafen von Tolstoy, bezüglich auf die Zeitung 1812
et 1814. Von. Hammer bemerkt, das die Med.
die No. 10-15. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.
No. 1-7. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.

16. für die Arbeit der Kunst in Petersburg, Fr. v. Schöler vom 28 März, mit
Unterschiedung von 4 Polische Medaillon der
Grafen von Tolstoy, bezüglich auf die Zeitung 1812
et 1814. Von. Hammer bemerkt, das die Med.
die No. 10-15. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.
No. 1-7. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.

In Abschied vom 28. April 1834.
E. H. Tschern
Lieber.

Berlin 25. April 1834.

Die Arbeit der Kunst in Petersburg, Fr. v. Schöler vom 28 März, mit
Unterschiedung von 4 Polische Medaillon der
Grafen von Tolstoy, bezüglich auf die Zeitung 1812
et 1814. Von. Hammer bemerkt, das die Med.
die No. 10-15. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.
No. 1-7. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.

St. Petersburg, 28. April 1834.

1. für die Arbeit der Kunst in Petersburg, Fr. v. Schöler vom 28 März, mit
Unterschiedung von 4 Polische Medaillon der
Grafen von Tolstoy, bezüglich auf die Zeitung 1812
et 1814. Von. Hammer bemerkt, das die Med.
die No. 10-15. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.
No. 1-7. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht. nicht.

P.		
5.		
56.	10.	
12.	6	
61	22.	6

eine ganz andere Einsendung, als mit der von Graßma-
 ssen für Wandervögel und zur allgemeinen Ergänzung.
 Diese letztere würde allenfalls selbst gegen die
 Widerspruch nicht unanfechtbar proinzipial zu-
 rückzuführen, wie dies wirklich geschehen
 ist. Bedenklich ist für Künstler mühsam gewesen.
 Die sind selbst gesessenen Local-Bedürfnisse proin-
 zipial, also auf lediglich von den Landesständen Nach-
 und Provinzen übergeben werden. Erweitert in diesem
 gesessenen Lande vom 26 Octobr. 1829 erlaubt
 die Akademie, bei einem anderen Aufsatze, nur
 die Vertheilung der Provinzial-Beförden fürwieder,
 für provinzielle Künstlerwerke auf die Geldmittel
 der Provinzen in Anspruch zu nehmen. In Solten,

[illegible]

Dr. G. Schadow Direct.

L. M. J. L.

D. G. Shadow Director

E H Toelken
Lentis.

An
den Kaiserlichen Hofrath
in Wien
P. 12
10.

p 72
10.

maßeres und vorzügliches find, als die übrige
Leigen, die Collocation der Palastat nicht stark
wissen Kunsthand wünschbar sollten, welche zu
gleich eine Verbesserung gegen Verbesserung des des
Akademie vorzulegen eigens zu Arbeitszeit in sich
schließen: so würde die Akad. Frau Wunsch für die
gute nutzbringend sein.

Berlin d. 28 April 1834.

R. M. J. Smith

Dr. F. Schadow Director.

E. H. Toelken
Secretary J. A.

Beatin d. 30 April 1834.

Die Akad. d. K. Letter u. Ge-
schichtswiss. d. d. Kaiserl. d.
Kunst u. Gewerbeschulen zu
erwähnten Medicinen u.
Pharmazie.

fus. Sammlung
 und seinem hohen Ministerium befohl, sich die nöthi-
 gste, Akten- gesammelt zu beschaffen, das am
 26^{ten} 28. d. M. in zwei außerordentlichen Sitzungen
 die Prüfung u. Fortwiesung des von der Akademie diehi-
 figen und der Provinzial-Kunst u. Gewerkschaften
 vorgelegten abgeordneten Befehl, vom Ausbruche des
 April 1833 bis Ende März 1834, gelieferten Pro-
 duktum fest zu setzen.

Die Leibes Kunst u. Geworkefunde würde in die-
sem Zeitraum von 744 Jahren beſteht, von dem
man ſich nicht mehr als eines der 12 beſſerenden Abſch.
dieses zuſammen beſteht, ſo daß die angegebenen Zeit
bedeutend zu groß ſeyn muß gegen die wirkliche
Lebenszeit, allein von dem Reichthum dieſes dieſelbe
zu zeigen gilt. Die gelehrten Probenarbeiten werden
in ſolcher Sprache beſchrieben, und die Abſch. ſelbſt
ſagt, bei dem ungemein müßigen ſchreiben, verliere
die Geſchicklichkeit im Zeichnen und die ſchöne Lage
verloren, die ſchönſten und ſchönen Proben ſind
ſelbſt, ſie ſind ſelbſt geſchrieben, und ſelbſt einmal
lang in Leſungen zu ſehen. Außer dieſen
Lebungen, die ſie ſelbſt nicht mehr ſind,
ſind die ſelbſt geſchriebenen Medicin u. Pharmazie.

p 72

sie fangen, ist von der Laufzeit der Jagdzeit
jezt in einem vortrefflichen Auszuge in französischer
publizirten. Werkb.)

4. Vorlesungsblätter für Männer in 42 Abtheilungen
"mit Schläuchen" (unvollst. 4. Heft) zu
geben, wozu für einen Beichworte dinst. Brief
bei zweifelhafteigent. Größtentheil wird verflan
helt. Alle drei Heftwerke sind mit Königsberg
gebunden.

Die Kunst der Brandenburgerische in Tansig.
Zweite 40. Auflage.

A. J. Kützer, Goldschreiber - Lebling und Danzig,
voll die grosse schwarze Mandrelle;

J. C. Remmsfeldt and

C. L. Träger, beide Ziffern. Infolingen und Tenzig,
sollten die kleinen gelben Mandrills verkaufen.

Die Königl. Land- u. Brandeschule in Breslau gestiftet
in A. d. Officiell. Nr. 330. Tscholas, demnach
eindringt, um oben bei der fünfzigsten Königl. u. Provinz.
Schule benutzt werden, nach und nach Abf. zugleich
beizubringen.

Die große Silberne Madulle wurde zum ersten
Mal bekannt:

Eduard Keefe mit Breslau, Tiffner, und
C. E. Gebauer, Tiffner mit Groß-Botrau)

Dr. John S. Barnes Madella road 10 Lf. 10
Zurich.

Ernst Hoffmann, Maschinenbau,
Wilhelm Hoffmann, Maschinenb., beide aus Pöna;

Franz Hoffmann, Mann und Rickenbach;

Moritz Hahn, Hannover und Scheeberg;

Carl Meinicke, Münsterjohannis und Petri-Kau;

Alexander. Fakhovitch, Minister of Oppula;

J. Baersch, Münster und Breslau;

C. Glück, Mz.;

B. Link, Intl. and

C. Runge, Leipzig und Berlin.

[illegible]

L. F. Shadow Lake.

E. H. Trelker
Secretary

განმარტვი:

Nicola Schadow.

Paul. Friedrich

Stummel

Sick

— Dählung

Wach

— Kretschmar
Bicus

— *Pregas.*
Buckhorn

— Buchhorn
Wichman

— Wickman
Rube

— Kabe
Harris

— *Trappe*
— *Toelken*

Min. Du Back.

— Ranger
L. B. Rauschen

front Russell wagon No

Signature 81

akademisk från Lund den 3 Mai

1834.

1824.
Vorbereitung wurde der Justizall der Sitzung am 19. Apr.,
so wie unsere Schreiben an Gerichte; insbesondere ein
Beweis der unethischen Luthers Mitgliedschaft bestanden
und eine von H. May. J. Sitzung mit der Bitte eine neue
Vorstellung zur Befreiung der in der Staatskanzlei
befindlichen Kaufmanns- und ganzen Kaufmannschaft und
die Gerichte und andere Art, gegen den
Willen der Regierung.

Denkst du nicht an das?

1048. 1284. 87.

1./ ein Aufseher vom 9. April mit Unterzeichnung zweier
Merkblätter des H. Ober. Aufseher: Kammern, wegen deren
Einweisung des Post. Hämmer in die künftigen Aufseher
mit den Achen aufgeführt ist.

$$\begin{array}{r} 98 \\ 46 \cdot \frac{43}{2} \end{array}$$

2 - Folge v. 14 April vorgean der Natur, nach welcher Kon-
terweck Lefers seine Funktion erfüllen soll, und künftig
erfüllen soll. In derselben zum 1^{ten} April 1835 kontrakt-
mäßig für jährlich 3000 fr. auf fünf 3 Bafos in Privat
angezeigt hat, so sind mit jenem Zeitpunkte seine
Funktion auf. Was dem selben Ministerium zu beifügen
ist.

10. 53

3— Dtl. o 24 Apr. Genehmigung der beantragten Ueber-
führung des Premiers zum Generalmajor von 3/10 etc.

p. 90

A - Auftrags des fürstlichen Jägermeisters vom 20 Apr
mit dem Auftrag, zum 22 Juni den langen Saal und
das Hospital zuäumen. Aufstellung zu verschaffen,
um zu versetzen ist.

13.91

S. Houston del Graf. O. L. Nally Beuth am 22 April
vorgewendet ofus Nally von dem, Milde geforderten
Lufte, all nutzlos.

№ 92

6. Für den Aufwands Hartmann ist ein der gewöhnliche Immunität von 10 p. anzulegen.

p. 90. 95.

7. Bei Landauel Kriehen des ungarischen Mit-
glieds Meyerbeer und Maitand J. 29 März a. c. für
sein Aufnahmewort verbindlich abgefasst.

10.89.

8. Schreiben an den Lebrer Liliensfeld, Magdeburg
v. 1 Mai c. das neue Gewerbsgesetz und zu fallen
lassen, am Vorbild der ganzen Bevölkerung, Hiesig,
Ligaren 88. Ist abzugeben zu bezeichnen.

J. Parker. 19. Decr 1833

180

p. 91.

9. Gefung des Karl. Bleichen, daß die ihr gewährte
Unterstützung für Frankreich mit den Befehlen, S. P.
ihre präsumierten wiffen zugeftanden werden.

10 - Groß Kautsch fouderte, spezifisch am Zangens
 ich in der Befragung aller gesessenen Personen
 bei der Abhinderung seines Mordch der Fyfe
 von Tanagermünde.

12. Maſſen Mitglieder der Societät reiniſchten die
Abwägung der Leuchtſubſtanz zu den beſtehenden Leucht-
ſubſtanzen in Abwägung. Gebäude.

11. - *fungus myces* sp.

a. *Thymus* All. Nidus - u. Ob. a. D. 11. 33-36.

b. Colección litográfica de cuadros del Rey d'España
Hls 37.

c. Hans Briggemann Alter in der Pankstraße zu Schles-
wig am Böhndel. (Helm)

d. *Pteris longiloba* (L.) Christenb. 21. *Grand. 1. Abb.*
e. *Catalogues des estampes du cabinet de M^e*
la Comtesse d'Enghien Vol. I.

f. des Dom in Königsberg: f. von Dr. Gebser
in Karl. Dr. Hagen.

Dr. G. Schadow
Düsseldorf.

Seine Majestät
dem Könige

Allerhöchster Kaiser,
Großherzog von Rußland,
Allergnädigster König
und Herzog.

k. k. Königl. Majestät nachstehend für die ge-
 sonnenen und gesunkenen Akad. d. Wissenschaften, in Bezugung
 auf die für dieselbe Tasse von uns angekündigte Kunst-
 und Hallung, allen und hoffentlich. Folgerndes aus-
 zusetzen.

1083 47. 19. 20
92.

[illegible]

Lern Frau Acker
Lern Frau Acker
Lern Frau Acker

p. 95
10

Die in der ersten Abtheilung des Jahres aus
Ihre Geschäftsart am 12. d. M. mit einander, das
ganz andere ihre Macht liegt, die von Ihnen ge-
richteten Schritte wegen der Stellung eines neuen
Aufsichters in Berlin, zu versetzen.

Berlin d. 24. Mai 1834.

H. M. J. R.

D. G. Schadow Director. L. E. H. Toelken
Lehrer d. K.

V. Weygand
dem Königl. Professor
Herrn Ferd. Cohnmann
ordentlichem Mitgliede des
Königl. Akad. d. Künste
Herrn Cohnmann

p. 95
7

Sehr geehrter Herr Professor.
Die Akad. bezieht sich auf. Weyg. ist ein dank für die ge-
richteten Schritte, die Ihnen am 12. d. M. mit einander, das
ganz andere ihre Macht liegt, die von Ihnen ge-
richteten Schritte wegen der Stellung eines neuen
Aufsichters in Berlin, zu versetzen.

Berlin d. 25. Mai 1834.

H. M. J. R.

D. G. Schadow Director. L. E. H. Toelken
Lehrer d. K.

An
die Königl. Akademie der Künste
die Königl. Akademie der Künste
die Königl. Akademie der Künste

p. 71
76.

Die Königl. Akademie der Künste
die Königl. Akademie der Künste
die Königl. Akademie der Künste

Berlin d. 28. Mai 1834.

H. M. J. R.

D. G. Schadow Director. L. E. H. Toelken

No. 9, 13 bis 23, 25, 26, 32, 33, 35, 37, 57, 60 bis 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106.

Berlin d. 28. Mai 1834.

Die Akad. d. K. überreicht die
die Akad. d. K. überreicht die
die Akad. d. K. überreicht die

Die Akad. d. K. überreicht die
die Akad. d. K. überreicht die
die Akad. d. K. überreicht die

H. M. J. R.

D. G. Schadow Director. L. E. H. Toelken
Lehrer d. K.

Die Akad. d. K. überreicht die
die Akad. d. K. überreicht die
die Akad. d. K. überreicht die

15. Mai 1834 von Sachmann

Die Akad. d. K. überreicht die
die Akad. d. K. überreicht die
die Akad. d. K. überreicht die

Die Akad. d. K. überreicht die
die Akad. d. K. überreicht die
die Akad. d. K. überreicht die

von Sachmann
190. 15. 1834

Gegenständig:

Direktor Schadow

Frat. - Neidlich

Hummel

Tietz

Dahling

Kroetschmar

Keges

Rabe

Hammes

Buchhorn

Tietken

Wach.

Frat. Rasch von unangeh.

p. 100. 118
120. 5.p. 98. 113.
125
N

Lange Zeit bei 9. Kommission zu beschließen.

L. G. Schadow
akademischer Senat

am 28 Juni 1834.

Verlesen wurde das Protokoll der Sitzung am 14 Juni.
Darauf wurde zum Bescheid gebracht, das Protokoll
der am 1. d. M. stattgefundenen Sitzung vom 19 Juni,
wegen Zuleitung der Zeichnungen und Modelle an die
den Arbeiten in der Akademie.

Darauf wurde beschlossen:

1. in der Sitzung vom 16 Juni mit Entschiedenheit
die 5. Kommission der v. Gelbke'schen Abhandlungen und
Lithographien der Lithographen.
2. Dagegen am 18 Juni, wodurch genehmigt wird, daß die
Kommission Schadow die in der Sitzung vom 2. d. M.
gefaßte Beschlüsse in der abgeordneten Zeit von
1 1/2 Jahren zu erfüllen, um seine Dienste weiter
anzubieten.
3. Dagegen am 18 Juni, die für die Kommission zu der
Anfrage wegen Bauteilwerk auszufordern, daß
denselben das letzte Jahr seine Funktion erfüllen
lassen soll, für die August dieses Jahres vorzu-
legen kommen.
4. für die Kommission der Direktor Schutz in Danzig
am 16 Juni, worin derselbe sich bittend äußert,
daß in der Abhandlung die Zeit seiner Arbeit zu
gering angegeben sei.
5. Aufbegehren darüber am 22 Juni, daß zum offiziellen
Ausgeben auf den eigensändigen Ausschussorgani-
smen der Akademie von selbst den folgenden
Jahren 19. Juli. eingeleitet sei, zu beenden
sagen. Es wurde sich also darüber entschieden, daß
die Sitzung vom 1833 nicht zu genehmigen sei, weil
sein namenhaftes Licht.
6. für die Kommission vom 9. Kommissionen von
Schadow, bei denen die Akademie zu beenden
sind, daß sie zu vollständig sei mit demselben.

Zeichnungen beifügt habe, nicht sind diese Arbeiten
mit eingeleitet auf Befehl genehmigt.

(An anderen Zeichnungen eingeleitet:

3 Blätter. In der Kommission in der Villa Lante.

1. — Ansicht der Farnesinischen in S. Lorenzo fuori le mura.

1. — Grundriß und Details derselben.

2. — Ansicht der bei Corneto in der Villa Lante.

1. — Gipsabgüsse einer Abtheilung von S. Petrus in der Basilika
S. Giovanni in Laterano.

1. Ansicht der Kommission: Kommission und der Mittelalter.)

7. für die Kommission der Kommissionen Henning von
24 Juni, um die Kommissionen auf alle
Lithographen von der Kommissionen. Die Kommissionen
Lithographen. Die Kommissionen der Kommissionen, den
selben Kommissionen der Kommissionen 3 d. M.
Lithographen auf die Kommissionen zu schicken.

8. Aufbegehren ist nicht der Kommissionen: Canova
et ses ouvrages par Quatremaire de Quincy.
Paris 1834. Preis 3 p. 22 1/2 fr.

9. für die Kommissionen ist:

a. Werk der Kommissionen des Instituts.

Monumenti mediet Planeta 58-59, Fidele
und Jaspall.

Bullettino No 7-12. 1833.

Monumenti 1834, fasci I.

b. v. Gelbke Lithographen und Kommissionen, typ. 5.

c. Canova etc Lithographen von Rom, 2. Band
2. Abtheilung.d. Die Kommissionen der Akademie der Kommissionen von
Meyersheim in Strass. Band 4.

Dr. G. Schadow

Direktor

E. H. Tietken
Lithograph.

immer allgemeiner werden und dadurch das
Leben unerschütterlich festhalten und die Kunst
in immer reinerer und vollkommenerer Weise
fortwähren.

Wir bitten die Herrn Mitglieder des vereinigten
Kunstvereins um ihre vorzüglichen Bemerkungen
zu sagen.

London d. 8^{ten} Juli 1834.

H. M. J. K.

D. P. Schadow

Direktor

E. H. Tietken

Stabsk. &c.

Sitzung des akademischen Rates

am 12 Juli 1834.

Das Protokoll der Sitzung am 28 Juni wurde vorgelesen.
Es wurde einige Briefe und Schreiben, die gabelt
wurden.

Vorhanden zum Vorlesung:

1. Ein sehr interessantes vom 1^{ten} Juli, wodurch der Akad.
angezeigt wird, dass ein Entwurf zu einer Akademi-
schen Verordnung, um die zur Akad. Stellung geeigneten
Werke für die gegenwärtige Kunstausstellung zu veranlassen,
in Majestät des Königs zur Genehmigung vor-
gelegt worden sei.

2. Brief vom 10 Juli mit Übersendung des 4^{ten} Heft
angezeigt, dass der unvollständige der Mailänder Ausgabe der Werke Viscontis.

3. Eine Erklärung des Düsseldorfischen Künstlers vom
21. Juni, dass sie auf ihr Recht gegen die unbeschränkte
Kunstausstellung u. Publikation von Kunstwerken
protestieren, und einen sehr klaren Antrag an den
Ministerium u. an S. Maj. des Königs für wiffe-
nandig halten. Es ist nicht die ungenügende Akad.
sichere Feststellung abzugeben u. demnach
wird zu beschließen.

4. Ein Schreiben des Exzellenz am Königl. Justizrat für
Kunst- Musik Dresdener für Juli 1834

Gegenwärtig:

Vincent Schadow.

Karl. Niedlich.

— Tietke

— Dählring

— Kretschmar

— Wichmann

— Begas.

— Buchhorn.

— Rabe

— Hampe

— Tietken

— Rauch fette

angezeigt, dass der unvollständige der Mailänder Ausgabe der Werke Viscontis.

ganzig 11. 1/2.

— Wack anwies.

Juni, mit Übersendung eines Vortrags über die
Kunst des 18^{ten} Jahrhunderts, welche der Mitglieder
des akademischen Rates zur Begutachtung vorge-
legt ist.

5. Ein Akad. d. Kunst zu Mailand übersendet das
Programm ihrer Kunstausstellungen, in 3 Sprachen,
6. Ein Schreiben des vordemigen Mitglieds der Akad.
Watelet in Paris (Rue des Moulins 1.) mit

Übersendung eines Katalogs und eines Aqua-
rells, welche für die Ausstellung, und namentlich
namentlich den Ausstellungen (z. B. in Mailand) auf
den in der Kunst. Gesellschaft besorgt ist.)

7. Ein sehr wichtiges Schreiben des Direktors
der dänischen Kunstschule, Prof. Schultz vom 25^{ten}
Juni kommt es an eine vollständige Liste der
Kunstwerke, welche eine Darstellung von
nach dem selben Ministerium angezeigt, und nun
in die Kunstausstellung eingebracht werden kann.

Über demselben Ausweis berichtet, dass die des-
sen städtische Kunstausstellung zu gewinnen etc.
dies letztere ist zum dem Ministerium ange-
zeigt, allein der Regierung zu Dänzig zu

schreiben, dass der Direktor Schultz die dänischen
Kunstwerke, welche der Regierung der Akad. angezeigt,
an die Regierung reichen möge, welche diese

falls sie es am besten findet, bei einem sehr
Ministerium beauftragen möge, indem die Akad.
nicht beauftragt sein kann, auf solche Dispositionen

anzugeben, zumal da alle Kunstwerke, welche
besonders auf die Kunst, in der Kunstausstellung
ausgegeben werden. Auf diese Weise wird, dass dem

selben Ministerium mit angezeigt werden kann,
die Kunstwerke der dänischen Kunstausstellung
die Kunst der Kunstwerke aufbewahrt werden
müssen.

p 110.
2

8. es würde brechen, daß Schepzig, der prämiirte
Anfänger, welches jetzt in Sicilien sagen soll, ein
Jahr in Paris, Frankreich und Deutschland zu bein-
gen solle; und würde er wenigstens einen Fall
nicht zu einem Gebäude einbringen.

9. Fingerringen ist:

Ceuvres diverses Italiennes & françaises
d'Ennio Quirini Visconti, tome IV^{me}.
Milan 1831.

Dr. G. Schadow Director.

E. H. Taetken
Secretär.

Berlin d. 16 Juli 1834.

Seinem hohen Ministerium beifolgt die royalen
die Akad. d. Künste überreichte unterzeichnete Akad., die in abgezeichneten Akad.
die Sitzungprotokolle der von. gesessenen 7 Sitzung Protokolle der Akad. d.
Künste Akad.

Sehr, ganz gesondert zu überreichen.

H. Akad. d. K.

Dr. G. Schadow Director

Ch. Hammer
Protokoll

Berlin d. 16 Juli 1834

Seinem hohen Ministerium beifolgt die ge-
die Akad. d. Künste überreichte unterzeichnete Akad. beifolgend,
einige andere Aufzeichnungen.

A. Tit. III. Zur Darstellung der Akad. d. Künste.

1. Von Kaspar Ritz über 4 Akad.
Akad. d. Künste und Akad. d. Künste 15. 10.

B. Tit. V. 4. Zu Fünfundzwanzig.

1. Von Prof. Hammer über Aufzeichnung der Akad.
zur Akad. d. Künste, an Gruner. - 3. 14.

2. Von Prof. Hammer über Akad. d. Künste
Braun, an Gruner. - 4. 2.

3. Von Prof. Hammer über Akad. d. Künste
Akad. d. Künste 3 Juni, den Tag der Akad. d.
Akad. d. Künste, an Gruner. - 36. 15.

59-11

59. 11.

C. Tit. VIII. 2. Zu Fünfundzwanzig.

1. Von Prof. Hammer über Akad. d. Künste
Akad. d. Künste und Akad. d. Künste 15. 15.

2. Von Prof. Hammer über Akad. d. Künste
Akad. d. Künste und Akad. d. Künste 11. 15.

3. Von Prof. Hammer über Akad. d. Künste
Akad. d. Künste und Akad. d. Künste 2. 15.

4. Von Prof. Hammer über Akad. d. Künste
Akad. d. Künste und Akad. d. Künste 60.

5. Von Prof. Hammer über Akad. d. Künste
Akad. d. Künste und Akad. d. Künste 32. 13.

6. Von Prof. Hammer über Akad. d. Künste
Akad. d. Künste und Akad. d. Künste 13. 3. 10.

D. Tit. IX. Auf Fünfundzwanzig.

1. Von Prof. Hammer über Akad. d. Künste
Akad. d. Künste und Akad. d. Künste 32. 5.

E. Tit. X. Zu Fünfundzwanzig.

1. Von Prof. Hammer über Akad. d. Künste
Akad. d. Künste und Akad. d. Künste 2. 7. 6

2. Von Prof. Hammer über Akad. d. Künste
Akad. d. Künste und Akad. d. Künste 4. 2.

F. Tit. XI. Auf Fünfundzwanzig.

1. Von Prof. Hammer über Akad. d. Künste
Akad. d. Künste und Akad. d. Künste 3. 15.

2. Von Prof. Hammer über Akad. d. Künste
Akad. d. Künste und Akad. d. Künste 21. 21. 2.

Seinem hohen Ministerium beifolgt die ge-
die Akad. d. Künste überreichte unterzeichnete Akad. beifolgend,
einige andere Aufzeichnungen.

H. Akad. d. K.

Dr. G. Schadow

Secretär.

Ch. Hammer
Protokoll

Bestimmung haben die Aufsichtung anzuweisen
müssen, da es unumgänglich ist, sonst demnach zu
gingen; auch muss es die Angelegenheit unser
Mittel ebenfalls zur Verfügung anzuweisen, da
uns zu häufig solche Angelegenheiten selbstständig
bestimmen werden sind.

p. 124.

8. für die Sache des Ministeriums des Inneren
am 22 Juli eine Ausstellung bei der Akad.
ist abzugeben zu bezeichnen.

9. Prof. Rauch sprachte der Akad. für eine
Sammlung eines Abzugs seiner Werke N. R. R.
der Kunstwerke.

p. 120.

10. Prof. Rauch sprachte der Akad. für eine
Ausstellung von 200 Louvre aus den verschiedenen
Kunstwerken Schöpfungen, welche derselbe zum Be-
zug eines Abzugs auf die Werke in Rom
aufbewahrt hat, zu zeigen eine gleich mit der Akad.
Ministerium angeordnet dazugehörig der Gesellschaft
hinzugefügt ad interim, von Lyden. d. d. Rom. J.
2. Juli.

11. Es ist am die geistlichen Hofe für
die Ausstellung von 500 rthl. zu bitten.

p. 123.

12. Prof. Hampe sprachte zur Anzeige, dass die
nach der Akad. sehr unmittelbar eine geist-
liche Hofe über die Akad. stellen ausgelagt
werden soll, und eine unmittelbare unmittelbare
Sache haben muss. Prof. Rabe sprachte
dieser Aufsicht dazugehörig, so wie der eine
Sache ein doppeltes Louvre von niedriger 3. H.
Zustimmung dazugehörig. gelangt werden muss
am die Akad. von beiden Seiten zugänglich machen
zu können. Für solche doppelte Louvre muss
abgegeben sein, welche von den Mitgliedern der
Akad. nicht der Akad. anzuweisen werden.

Es ist zu wissen, dass die Akad. demnach
werden soll, wenn die Akad. demnach
gelagt werden sollen. Die ganze Akad. muss demnach
anweisung, und anzuweisen, dass in der Akad.
anweisung werden, ein sehr alle Mitglieder dazugehörig
dazugehörig die Akad. demnach, muss zu wissen
Zeit anzuweisen werden sollen.

13. Angelegenheiten ist:

- a. Gypsalbgen sind gegeben dazugehörig Louvre,
aber die Akad. geistlich.
- b. die von Prof. Rauch sprachte Werke N. R. R.
der Kunstwerke.
- c. Leal Museo Bortomios fasc. 40.
- d. Perrier et Fontaine Residences de Lou-
vre. Paris 1833. fol. Mos.
- e. Gerhard angeordnet dazugehörig Louvre
1833.
- f. Koch, nachdem dazugehörig. dazugehörig
1834.
- g. Reveil Musée de Peinture et de sculp-
ture. Tables et compléments des notices
etc. suite des livraisons. No. 5. bis.

Im Auftrag der Akad.
E. H. Fockien
Lecorier.

Alle die Akad.
Prof. Hampe sprachte
für Akad.
Ministerium dazugehörig.

122
12.

126
8

Ministerium der
Lecorier der Akad. dazugehörig.

Es ist zu wissen, dass die Akad. demnach
zu wissen, dass die Akad. demnach
gelagt werden sollen. Die ganze Akad. muss demnach
anweisung, und anzuweisen, dass in der Akad.
anweisung werden, ein sehr alle Mitglieder dazugehörig
dazugehörig die Akad. demnach, muss zu wissen
Zeit anzuweisen werden sollen.

antwortlich. Die überdies durch eine Legalisirung
nicht begünstigt wird, als ein Akt über die Identität
des Auslandes der Ausbildung und der Kunst, dem das
Geld zu kommen, in. Diese für geringfügige durch das
Abgaben-Aussehen, kommt der Kunst. Com. Nach
Troschel die Ausbildung findet sofort nach
7 J. M. überaus gut, vorübergeht wird. So es
läßt sich die Arbeit, dieses System stellt der
mangelnden offiziellen Legalisirung, für
sogar Ministerium für ungenügend abzufallen
ganz notwendig unzulässig.

H. Ak. I. d.

Dr. G. Shadow Director

E. H. Toelken
Lumber, etc

Berlin d. 12 Aug. 1834.

Herrn Altes. I. R. bittet um den
Austausch eines Wokals für
ihren Bibliothek.

fr. Gronow

und für jetzt Ministerium bittet die gefor-
schte Untersuchungs Ak. um fortgesetzte for-
schung zum Austritt der ungarischen in der
Wohlfahrt:

La Mimica degli Antichi a von Andrea de
Torio, Napoli 1832, mit 21 volienbrachten Tafeln
In 8vo. Preis 2 fl. 20 Kr. Geb. in Ld.

Dr. A. J. R.

H. P. Shadow Birch.

E. H. Toellner
Leicester, Mass.

Bertini d. 14. Aug. 1834.

Ein Akad. J. R. Briefstüber und ferner sechs Miniaturen Briefe von
 der Naturgeschichte. Gezeigt: Naturgeschichte Ak., in Gemeinschaft der gewählten
 der Natur J. Blance. 2^{te} 4^{te} 3^{te} 28^{te} m (408523) über den

Auflösung vom 28. m. (No 8593), über die
wahrgehabten folgenden Uebertragungs-Ge-
schäfte. Meiner Julius Blanke d. d. Berlin
d. 16. Juli. c., unterschrieben folgende zu bewilligen

Leide gar zu sehr an der geringen Fortschrittszahl
über den Lichteitellern der Neupflanzungen. Wegen
Drücklichkeit zum unermüdbaren Laufen der
Klassen zuzulassen, bräute es ob, durch einen so
unvollständigen Mangel an Raum, als an Lauffähigkeit,
nicht weniger als die zum Ausbreitung der zweiten
Klasse der Zerstreuung. In den Münden derselben
es ist unendlich, daß es ein wenig zwischen
einander gehen mag. Dieser der Lichteitellern

ihre ein gültiges Zeugnis. Wenn dieses die Lage
der Sache, wie allerdings zu vermuthen, wirklich sehr
beunruhigend sein sollte, so glaubt die Akad. das Bedauern
geäußert zu müssen, dass Blanken als Schriftsteller
nicht als einer der besten, zur Verbesserung zu empfehlen
wäre. Ich will andernfalls die Möglichkeit nicht aus-
geschlossen zu lassen.

P. M. J. M.

Dr. G. Shadow Birch.

E. H. Toelken
Levitts & Co.

Im hiesigen Ministerium des Inneren
und Verordn. Angelegenheiten,
ist auf Ansuchen vom 19. August 1834

daß die in Mithras Schrotter augenweissenen Voraussagungen, bei
zu feiner dieser Tispeal noch gekräftigt werden können; jedoch
nicht, da gerade in dieser Zeit der Aufgange so viel ist
lingt, dieses, der schon augenweissenen Gesichte, zur Zeit
bleiben müssen. Dieses ist von der Art, daß sie nicht an-
sprung an das Amt des Pödel, nicht zu verstehen gebracht.

Die Zahlung der Dienst Emolumente des Pöbels zu-
zugeschrieben, nicht zu bemerken: daß der verstorb. Scholler
zur Zeit als der Pöbel hier ganz vertrieben worden
war, der Scholler auf der seinen damaligen Gehalt
sein Zuthagen von 40 R. jährlich empfand

Die Fortsetzung der Lebensreise, die vornehmlich, die
zum Bewusstsein selbstständigen Seins u. Daseins, u. so
die Fortsetzung u. Fortführung u. Fortführung und würde
dieselbe ein vollständiges Ausprechen von Leben u. Dasein
bedeuten.

Wenn Du Scholler weniger folgen willst, Du ein Androm
an Deiner Mutter, weißt Du vorwachen willst, Du bist die
gütigste, seine Frömmigkeit, Ordnungsliebe, und
seine Andacht.

Sie die Kunstwerke folter für Augenflanzgen sein, und
Gefallen.

Es fällt mir vorach von Grifpen. Keginis fymant
die Augen auf die Zeit kommen in. ungenst in Verne-
nung.

Bei den Vorfassungen des Prinzipal:Kontext, von der
Mithrasen, führt es Alles in Vorrat, und die
Schrift ist die Hauptzweck der Arbeit.

Die beschriebene Forderung war die: alle zwei Jahre
vorzukommen und zwar die Ausbildung aus der
Kasse der Güte der Güte in Leipzig, die die Menge,
die auszufallen kann, auszufallen lässt.

Dabei handelt es sich um die Verwaltung der Güter
Kasse der Güter der Güter, die die Menge,
die auszufallen kann, auszufallen lässt.

In demselben Besonderen wird gesagt, dass die Güter
Kasse der Güter der Güter, die die Menge,
die auszufallen kann, auszufallen lässt.

Es haben sich auch die Güter der Güter, die die Menge,
die auszufallen kann, auszufallen lässt.

Wird davon auch berichtet, dass die Güter der Güter,
die die Menge, die auszufallen kann, auszufallen lässt.

Unter allen diesen Gütern sind die Güter der Güter,
die die Menge, die auszufallen kann, auszufallen lässt.

Auf demselben ist es auch in Leipzig, die die Menge,
die auszufallen kann, auszufallen lässt.

Es werden sich auch die Güter der Güter, die die Menge,
die auszufallen kann, auszufallen lässt.

Unter diesen sind die Güter der Güter, die die Menge,
die auszufallen kann, auszufallen lässt.

Alle Güter der Güter, die die Menge, die auszufallen kann,
auszufallen lässt.

Leipzig d. 29. Aug. 1834

J. G. Schadow
Direktor

Carl Hammer
Kassier

Gemeinsamlich:
Direktor Schadow
Kassier Niedlich
— Hammer
— Rauh
— Tietz
— Dähling
— Kretschmar
— Regas
— Wichmann
— Buchhorn
— Hampe
— Tietzen
Kassier Rabe war krank.

p. 120. 195.

Ordentliche Sitzung

Im akademischen Saal
am 23. August 1834.

Der Präsident hat die Beschlüsse der ordentlichen
Sitzung vom 12. Aug. zu lesen.

Der Präsident hat die Beschlüsse der ordentlichen
Sitzung vom 12. Aug. zu lesen.

1. Die Beschlüsse vom 4. Aug., betreffend die
Beschlüsse der 2. Klasse, 4. Klasse
des Trésor de numismatique et de glyptique
etc.

2. Die Beschlüsse vom 6. Aug., betreffend die
Beschlüsse der 2. Klasse, 4. Klasse
des Trésor de numismatique et de glyptique
etc.

3. Die Beschlüsse vom 6. Aug., betreffend die
Beschlüsse der 2. Klasse, 4. Klasse
des Trésor de numismatique et de glyptique
etc.

4. Die Beschlüsse vom 11. Aug., betreffend die
Beschlüsse der 2. Klasse, 4. Klasse
des Trésor de numismatique et de glyptique
etc.

5. Die Beschlüsse vom 12. Aug., betreffend die
Beschlüsse der 2. Klasse, 4. Klasse
des Trésor de numismatique et de glyptique
etc.

6. Die Beschlüsse vom 17. Aug., betreffend die
Beschlüsse der 2. Klasse, 4. Klasse
des Trésor de numismatique et de glyptique
etc.

Stuttgart, vom 22. Sept. Die Zahl der bis gestern Mittag zu der heiligen Versammlung der Naturforscher eingetroffenen Fremden beläuft sich auf 473. Bei der astronomisch-geographischen Abtheilung ist der Direktor der Kaiserl. Sternwarte in Wien, v. Littrow, zum Präsidenten gewählt worden. Karlsruhe, vom 21. Sept. (Schwab. M.) Gr. k. h. der Kurfürst von Hessen wohnt in Baden forstwährend zur Jagd, indem der von ihm dabeist gekaufte Palast der verstorbenen Königin von Schweden, in seinem Umbau nur langsam vorwärt schreitet. Die Gräfin Reichenbach ist auch wieder in Baden angekommen. Früher sprach man viel von einer Vermählung der ältesten Tochter der Gräfin, der Gräfin Louise, mit dem kurfürstl. Kammerherrn, Grafen von Dersheim-Teilenburg; die Sache soll sich jedoch verlohren haben. — Der k. h.

Müller in Osterby danken wir die Abhandlung?
Lett. IV.
Dr. G. Schadow in der
E. H. Foellken
Leins

p. 120.
p. 195

u. s.
E. H. T.

D. P. Shadow Lake *C. H. Becker*
Becker *Leeds*

Berlin d. 22. Apr 1834.

Die Akad. der Wissenschaften
an die selbige
für den Herrn Albert
Köhler

Die selbige Ministerium wird von der Regierung
überwiesen. Akad. der Wissenschaften, die
Liederteller den Herrn Köhler für die Akad.
in der dritten Klasse der Geisteswissenschaften, für die
Abgeordneten der Wissenschaften, die demselben
bevollmächtigte Pensionen am 25. Februar, gemäß
wird zuweisen lassen, doch ist die Akad. der Wissenschaften
diesem vollkommen zu sein ist.

H. M. d. L.

H. E. Schadow Director

Ch. Hammer
Kunstler

Berlin d. 22. Apr 1834.

Die Akad. der Wissenschaften
an die selbige
für die Akad. der Wissenschaften in der
Kunst der Wissenschaften.

Die selbige Ministerium wird von der Regierung
überwiesen. Akad. der Wissenschaften, die
gemäßigte Pensionen für die Akad. der Wissenschaften
d. J. für gelehrte Akad. der Wissenschaften in der Kunst der
Wissenschaften. gemäßigte Pensionen zu stellen
an:

Die Kunst der Wissenschaften für gelehrte
Akad. der Wissenschaften in 2 Akad. sind: 40 P.
d. J. von dem Herrn Rasclowsky. 40.
d. J. von dem Herrn Rasclowsky. 40.
in dem Herrn Köhler für die Akad. 20
in dem Akad. sind.

Summe — 140 P.

H. M. d. L.

H. E. Schadow Director

Ch. Hammer
Kunstler

Geheimlich.
Herr Schadow.
Herr. Niedlich
— Kretschmar
— Dähling
Herr. Bach
Herr. Begas
— Wichmann
— Buchhorn
— Rabe
— Hammer
— Torken
— Tiedt
— Rauch.
Herr. Bungenhagen
— Hummel
— Wach.

Bedürftige Sitzung

Die Akademie der Wissenschaften am 20. Sept. 1834.

Verlesen wurde das Protokoll der Sitzung am 6.
September.

Darauf kam zum Vortrag:

1. für die Sitzung am 2. September sind die
die Protokolle der vorigen Akad. der Wissenschaften, und die
Anforderungen, künftighin auf die Protokolle der
Anforderungen der Sitzung, einzusenden.

2. Die Akad. vom 3. Sept., womit die Akademie an.
gezeigt wird, dass die Akademie der Wissenschaften

Die Akademie der Wissenschaften wird von der Regierung
überwiesen. Akad. der Wissenschaften, die
gemäßigte Pensionen für die Akad. der Wissenschaften
d. J. für gelehrte Akad. der Wissenschaften in der Kunst der
Wissenschaften. gemäßigte Pensionen zu stellen
an:

Die Kunst der Wissenschaften für gelehrte
Akad. der Wissenschaften in 2 Akad. sind: 40 P.
d. J. von dem Herrn Rasclowsky. 40.
d. J. von dem Herrn Rasclowsky. 40.
in dem Herrn Köhler für die Akad. 20
in dem Akad. sind.

Die Akademie der Wissenschaften wird von der Regierung
überwiesen. Akad. der Wissenschaften, die
gemäßigte Pensionen für die Akad. der Wissenschaften
d. J. für gelehrte Akad. der Wissenschaften in der Kunst der
Wissenschaften. gemäßigte Pensionen zu stellen
an:

1. Herr. Tiedt wird ein besonderer Gutachten an,
welches ebenfalls demselben Ministerium zu gemessen
ausgegeben werden soll.

2. Herr. Tiedt wird ein besonderer Gutachten an,
welches ebenfalls demselben Ministerium zu gemessen
ausgegeben werden soll.

4. Das Protokoll der Musikdirektor Rungenhagen vom 17. Okt. über die Prüfung des Aspiranten zum Aufhänger in der Schule für musikalische Composition, in Gemäßheit der in der Sitzung vom 14. Octob. gefassten Entschlüsse.

5. Folgende Angaben ist:

- a. Köster Ernst Strauß Gedächtnisblätter des Kunstbuchs 2.
- b. Löffelgraffische Copien von Originalen: Zeichnungen italienischer Meister mit der Sammlung des Prof. Carl. Goltz 19-20.
- c. Goltz im 19. Liefenband 10.
- d. La Mimica degli Antichi di Andrea del Torio.

e Real Museo Borbonico fasc. 41.

Dr. G. Schadow Director E.H. Taelken.

Berlin d. 30. Octob 1834

Die Akademie der Künste hat sich am 30. Octob. 1834 in der Sitzung des Protokolls der Akademie der Künste, zu dem gewählten Vorsitzenden ganz eng zusammen zu versammeln.

Königliche Akad. der Künste.

Dr. G. Schadow Director

Ch. Hampe
Protokoll

Berlin d. 1. Novbr 1834

Die Akad. d. Künste hat sich am 1. Novbr. 1834 in der Sitzung des Protokolls der Akademie der Künste, zu dem gewählten Vorsitzenden ganz eng zusammen zu versammeln.

Das Prot. Hampe hat zur Anzeige gebracht, daß die Akademie der Künste am 30. Nov. M., als es derselben wegen einer wichtigen Angelegenheit zu dem Dienst gezeigten Verp. vollständig

p 164 172
12. 2

besetzt, sich persönlich gegen ihn ergriffen, indem er auf vorgeschlagenen Vorschlag mit seinem Kunst und künstlerischen Stand, in gewaltthätiger Weise zu Boden geschoben habe, woran derselbe dem Staat die mit dem Unterbreiten des Staats am ersten Arm vergriffen, und seinen Kunst einen bleibenden persönlichen Verlust fühlte. Die Folge, wie können die fünfzig Malen Constanten Schrotter und Mäuler sind bei diesem empörenden Vorgang gegenwärtig gewesen und haben die y. Ritz von mehreren Mißhandlungen seiner Vorgänger zu verurteilen, über dessen verfahren Vorlesungen der beiliegende Anschlag. Zugleich hat Kaiser antwortet.

Es bedürft nicht ein selbst. Vorgang ist, so hat derselbe sich auf nicht ungeschickten Weise. Von dem Professor nach, folgenden und übermäßig langen der y. Ritz sind bei diesem Anschlag gegen die Akademie zur Sprache gekommen, und viele sind zugegen gewesen, von den geringfügigen, seiner Stellung in der Akademie. Von dem, wenn der selbst den Prot. Hampe zu begreifen pflegt. Nicht nur ein, sondern derselbe, und überhaupt bei dem bekannten Charakter der Prot. Hampe gar keine Unzufriedenheit hat, nicht die ungeschickten Folgen gegen den y. Ritz mit einem als zu vermeiden der Unmöglichkeit gedenkt, so müssen diese Dinge, die Mißhandlungen am Seitenrande der Akademie gegen seinen Vorgänger gar nicht gedenkt werden, selbst wenn der Lehrer Unrecht fühlte, und überhaupt für gar nicht der Fall ist. Dagegen kommt noch, daß der Prot. Hampe nicht bloß für sprechen der Akademie, sondern verdrüssig Metapher der Kunst und künstlerischen Leben bei derselben ist, so daß die Mißhandlungen, die derselbe hat verfahren müssen, zugleich die ganze Akademie betreffen.

p. 158.

12. Der Herr Herr Kamppe zeigt an, daß die Kassen
Reich am Donnerstag den 30. October. für morgen sein,
weshalb er denselben wegen eines sehr reichlich
belegten, geschäftlich vorgehen, indem er ihn ge-
wöhnlich rückwärts zu hundert gewöhnen, wovon
die mit Blick untereinander Spüren aus raffen
dann vorgezeigt werden, und wenn laßt eine
bleibende Verlesung sollte die Folge sein können.
Bei diesen Vorgehen zeigen die Herren Müller
und Constantin Schrotter gegenwärtig ge-
vorhen, und sollten die Reich am Donnerstag Vor-
gehen abgefallen. Es ist zu erwarten, daß
viele der Herrn Ministerium Briefe zu erhalten
in. Denselben vorgefallen, ob es nicht angemessen
verfassen müßte, einen Mann, der sich gegen
einen Vorgesetzten, der gütlich Mith. J. Schmidt
und Esen ist, in solchen Manner vorgehen
sollte, an irgend eine andere Anstalt einen
angewiesen, da auf andere mit Klagen über
die Geschäftlichkeit und die Unbereitschaft jener Manner
zur Sprache gekommen sind. Herr Kamppe wird
wegen der selben künftigen Verlesungen
zu möglichst günstig beirathen.

p. 162.

13. - Aufgehoben soll werden auf das Werk:
Nicola Halin von 2 wirklich ist. 2 April
3 etc.

14. Feingehungen:

Schinkel aufschreiben für den
Herrn, 22.

Dr. G. Schadow

Dr. Schadow

E. H. Taelken

Gegenwärtig:

Dr. Schadow.

Herr. Niedlich

— Hummel

— Tietz

— Dählring p. 158.

— Kretschmar

— Wickmann

— Buchhorn

— Rabe p. 156.

— Kamppe

— Taelken

Herr. Rauch ist Ernst.

— Regas wegen Krank.

— Zeit wird bald abge-

— fallen.

— Wack auf der Aufstellung.

Sitzung

Dr. Schadow'sche Sitzung
am 15 Nov. 1834.

Herrn Schadow hat die Sitzung
am 1. Nov., so wie die Briefe von denselben
Datum über die Angelegenheit der Einstellung
gegen den Herr Kamppe.

Darüber kann zum Vorgehen:

1. - für morgen von 8. Nov. Gegenwärtig der
Angelegenheit der Aufstellung wird nicht sein
die besten Vorgehen für die Aufstellung.
2. - Dtl. am 14. Nov. daß in Gegenwart eines
Allerhöchsten Staatsrathes die Einstellung
stellung bei einer weiteren Angelegenheit
werden und das Mith. J. Schmidt bekannt
gemacht werden sollte.
3. - Dtl. am denselben Datum Abends 9 1/2 Uhr
Erklärung der selben Angelegenheit werden der
Diensten in Gegenwart eines Vorgesetzten, der
Einstellung für die Einstellung zu stellen
und bei dem Mith. J. Schmidt für die Allerhöchsten
Herr auf zu stellen.
4. - Dtl. s. 3. Nov. Gegenwärtig der Aufstellung
der Arbeit von den Jahren 1833. mit 1834.
5. - Dtl. s. 5. Nov. mit der Angelegenheit, daß der
all Gaudier im 2. Jahr. Tagierung etc.
Joseph Kampf zum Vordere und Aufrechter
bei der Akad. genannt ist. Der Kampf soll
ein weißer Lumberd von dem Herrn vordere
werden, zu verlassen sich eine Sitzung am 12. Uhr
am 22. d. M. statt finden soll.
6. - Schreiben des Herr. Tagierung zu Danzig am 25. Octob.
mit Aufzeichnung der Aufstellungen in. Fern.
berufend. Akad. der Herr. Schatz Dr. Schadow der
Einstellung in Danzig über die Angelegenheit
Medaille, die 10 Hystalgische und 2 Hystalgische
singen. Einzig ist nur die Aufstellung der Einstellung
der Herr. Schatz an die Tagierung am 21. Oct. 1834.

p. 168.

7. - Schreiben des Directoriums der Kunstschule zu Breslau v. 26. Octob. mit Aufbemerksung der Anstellungen über die überlieferten Modelle, Zeichnungen und Zeichnungen nachst. Zeichnung des Baubau.
8. - Schreiben des Directoriums der Kunstschule zu Magdeburg v. 6. Novbr mit der Anzeige, daß der Lehrer Peters Hahn, gestorben, in der Folge desselben an die Stelle des Lehrers Fürste ernannt sey.
9. Schreiben des akademischen Rectors Kratzenberg vom 14. Novbr. mit der Aufbemerksung, daß die Kunst bei der Akad. des akademischen Rectors zu seinem Leben aufgetragen worden, und die Aufbemerksung und eine zu ihm sey. Es ist ihm angezeigt, daß es unter Leitung des akademischen Rectors auf die Kunst zu achten sey.
10. Güteplan des hoch Buchhorn v. 13. Novbr. über die von Hoff in Magdeburg eingekaufte Zeichnungen und Zeichnungen, welche Aufbemerksung sein.
11. Zeichnungen ist:
a. Rom im Jahr 1833 mit Plana. Stuttgart 1834. 8^{te}.
- b. Peter Engel, geistlicher Bibliothekar
22. Band 1^{te} Abtheilung.
12. Zeichnungen soll werden nach den Aufbemerksungen von Friedrich Abbildungen von Königen
C. L. M. des Reich 10 Tys.
13. fünf Schreiben des Kunstsch. Froiep v. 6. Novbr. mit Aufbemerksung von akademischen Zeichnungen nachst. Zeichnungen, jedoch von akademischen Mitgliedern des Reichs darin muß die Fähigkeit vorhanden seyn, welche die Akad. von einem Lehrer gewährt, da das Reich die Arbeit davon leben muß, zu fordern sey.

of flight is.

14. - Prof. Wichmann sollte dem Senat ein Bericht
als Jahresbericht zu den für die Förderung der universitären
Lehre bestimmten Mitteln vorgelegt.
Hierauf dankt dem Präsidenten der Universität, Prof. Dr.
Klein, für die Versicherung, dass er sich für die Förderung der
Lehre einsetzen wird.

Dr. G. Schadow
Director.

E. H. Toelken
Treasurer

Alles Ihre dem akademischen
Heimlichen Kratzberg.

Ich habe die akademischen Künstler Krotzenberg, Modellierer
und Eisenmeister Friedrich, mit dem ich in der
ganzen Zeit befreundet bin, daselbst in der
Stadt in der Wohnung am 23. Februar 1833 durch
Kurtzweil persönlich für mich gesehen, und alle
in der angegebenen Weise, nämlich:

1. Der Feldmarschall Mante,
2. eines Edelgrafen Lucien mit einem Korb
an dem u. eines Hingens auf dem Rücken, im Auf-
stand eines Zerkünderen,
soll erlegen lassen, und daß diese Figuren von dem
Kunst als eigene Erscheinungen der Kratzberg
anerkant worden sind.

Berlin d. 21 Novbr. 1834.

D. M. J. B.
J. G. Schadow Director

S. E. H. Toelken
Vancouver B. C.

Berlin d. 22 Novbr 1834

[illegible]

Technische Abbildungen vom Freitagen, 6. Juli 1861,
das Nach 10 Uhr Abend,
für die Kupferstich-Sammlung des Akademien
gezeichnet zu werden.

Dr. G. Shadow
Dresden

E. H. Toelken
Theodore

178

Berlin d. 23. Novbr 1834

Hr. Akad. J. Büsch überfand
Nachforschungen über die im Sonn-
versteher vorkommenden
Fälle

Siehe seine Ministerien Brief, auf die gesessene
antiquarische Abt., Aufschuß abzugeben
über die in Lüneburg am 18. 34. vorzunehmende
Kontrollen.

An Zinnaberkulativind. Gebüßen werden bei der
 kaiserlichen Akad. d. Wissenschaften: — 50 st
 Aufträge an Grosswägen: Gelde — 337 ..
 Zu den Akad. d. Wissenschaften: — 238 ..
 Aufträge, an kaiserliche Gebüßen — 12
 Aufträge, an Grosswägen: Gelde — —
 Zu allem .. — 646 st

192
5

In der K. K. der Professoren sind die Herren
Johann M. eingekommen, dass auf seine
Bestimmungen der Prof. Hummel den vierten
April erfüllt.
Sein Sohn Ministerium. wird ^{erlaubt} dass die
K. K. vorzuziehen zu wollen, dass 646 Thaler
in Zahlung zu setzen zu dürfen, u. sodann
zu bestimmen, dass dem Prof. Hummel
sein Aufsehl und 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819.

Dr. G. Schadow Director. *C. Harny*
Hamburg.

Berlin d. 24. Novbr 1834

Dr. W. J. King & Son
Kearney.

Finanzsenat Ministerium. Beschließ die unterzeichneten
 Akad. die folgenden Kaufungen unter Auslagen
 des fest. Stamme für 42 Gulden der k. k. Hofkammer
 Verordnungen mit dem Altkassen u. Finanzsenat
 des Reichsblatts für Meinen, im Geschäftsbereich
 von 39 d 15 fgs, welche für fest Ministerium
 des Reichs u. 17 Mai. c. (No 5528) genehmigt zu
 unbedeutenden Freuden für die Kunst u. Gewer-
 blichen Kaufungen zu diesen, genehmigten, genehmigten
 Die Akad. Beschließ die unterzeichneten Original-
 Kaufungen der k. k. Hofkammer obigen Akad. zu diesen
 Kaufungen mit dem Kauf der Kaufungen dieser Kaufungen
 genehmigt anzuweisen zu werden.

R. M.
J. G. Schadow
Director

Christiansburg
Proctor

Alfred in Manhattan
F. S. Wagner

Dem akademischen Künstler F. G. Wagner dem Jüngeren
in Berlin wird auf dessen Verlangen das Jüngere mit
getheilt, daß die von ihm das im vorgenannten Akad.
angelegte Linien-Messinstrument für Kupferstiche, welche
auf der halbjährigen Kunstausstellung gezeigt, durch
die weitverbreitete Vervielfältigung des Jüngeren vorseh-
rungs einzelne Betrachtungen des Jüngeren in der
Kunstausstellung unvollständiges Bild von einem oder von
bestimmten Akad. Konstruktionen, folgendes Bildes nicht durch
seine Messinstrumente vorsehbar Linien in der
Kunstausstellung in der vorstehenden möglich macht.

1. *Frontal carinae* *gorda* *linia*
2. *Cornu* *gorda* *linia*
3. *Rostrum* *linia*
4. *Utricle* *linia*

Bei allen diesen Einem versteht die Messung die
Zeit, die das Licht braucht in gleichen Weiten, und
so daß die Erfahrungen auf genauem Grund all-
möglichen Uebergangs zeigen und weiter sich bilden, und
zwar zeigen, daß dieselben zeigen und weiter
werden in jedem Grade von Erfolg und von
Erfolg.

Ziel geliebter Gattin, ich will an diese
 kleinen Theilungen mit der Messing Barock, keinen
 unmittelbaren Anstoß auf große, feine, ungenü-
 gend werden, zu zeigen, wie die Messing Barock,
 aber selbst zum feinen, oder Messing Barock von
 Constanze, insofern dieselben durch einen gebildet
 werden, die in den Theilungen der Messing Barock.

Es kommt hierbei die Frage vor, ob es nicht
besser wäre, die Originalen zu verkaufen, als
zu verschenken. Die Originalen sind sehr
selten und sehr kostbar, und es ist
nicht zu erwarten, dass sie in Zukunft
noch zu finden sein werden. Es ist
daher zu empfehlen, die Originalen
zu verkaufen, und die Kopien zu
schenken. Dies würde die Sammlung
erweitern, und die Originalen würden
so erhalten bleiben.

10

1832, auf Klassen der Immatrikulierten für
Kunststudien angenommen werden.

1835 beiliegend:

an der hiesigen Heinrichsstr. 30 alte	1. Klasse —	100 alte
Malen. F.E. Meyerheim 30	2. — — —	60
— Manasse Unger 15	3. — — —	40
— Mlle. Friederike Zimmer 25	4. — — —	30
an der Lief. Caspar Müller 12	5. — — —	25
127	6. — — —	20
Malen Aug. v. Rantzel 15	7. — — —	15
	8. — — —	12

Klasse I., 100 alte

1. Begas.
2. Buchhorn
3. Dählring
4. Hummel.
5. Kretschmar
6. Meidlich
7. Rauch
8. Schadow Vintor
9. W. Schadow Vint. in Düsseldorf
10. Tietz
11. Ludw. Wichmann
12. Wach
13. Collmann alt russisches malgef. riges Leben bei d. Akad.

Zusammen ...
1300 alte

Klasse II. 60 alte

1. Ahlborn
2. Bendemann in Duppel
3. Blechen
4. Boenisch
5. Brandt
6. Daeger
7. Gärtner
8. Hensel
9. Herbig

10. Hildebrandt in D.
11. Hubner Dtl.
12. Tachtmann
13. v. Kloeber
14. Kolbe
15. Krause.
16. Franz Krüger
17. Lessing in D.
18. Portorius
19. J.W. Schirmer in D.
20. W. Schirmer.
21. Adolph Schroöter in D.
22. C. F. Schulz
23. Sohn in D.
24. Stielke. Dtl.
25. C. Wichmann
26. V. Voell in Suhl, alt malgef. J. Akad. in Suhl in Suhl, alt malgef. J. Akad.

Zusammen ...
1560 alte

Klasse III. 40 alte

1. Berger, Lief.
2. Birde, Malen
3. Blanc, Malen in D.
4. Deger, Dtl. — — —
5. Dracke, Lief.
6. E. Eichens, Lief.
7. Aug. Caspser, Malen
8. Eybel, Malen
9. Fielgraf, Malen in D.
10. Götting, Dtl. — — —
11. Hopfgarten, Malen
12. Kalise, Lief.
13. Kops, Dtl.

14. Köhler, Maler in D.

15. Kunkler, Dtl. in Gnadenberg

16. Lengerich, Mal.

17. Mandel, Kupferst.

18. Mula, Mal.

19. Most, Dtl. in Kettin

20. Neromz, Dtl. in D.

21. Rüdtemann, Dtl.

22. Rose, Dtl. —

23. Roedel, Kupferst.

24. Scheuern, Maler in D.

25. Schoppe, Dtl. in Kettin

26. Const. Schroter, Dtl.

27. Jul. Schulz, Dtl. —

28. Schultz, Maler in Danzig

29. Sieger, Dtl. in Breslau

30. Steinbrück, Dtl. in D.

31. Taubert, Dtl. in Kettin

32. Völcker (Karl), Dtl.

33. Wolff, Maler in Königsb.

34. H. von Liszewska, (alt Dtl. —

früher) Maler.

Kl. IV. 30 st.

1. Ackenbach, Maler in D.

2. Agricola, Mal.

3. R. de Baux, Dtl.

4. Berendt, Dtl. in D.

5. Biermann, Mal.

6. Caspar, Kupferst.

7. Dunks, Maler in D.

8. Ebers, Dtl. —

9. Eischolz, Dtl.

10. J. C. Fischer, Kupferst. in Mecklenburg

11. Gubardt, Dtl.

12. Gubitz, Dtl.

13. Loph. Hartz, Maler

14. Herdt, Maler

15. Heunert, Maler in D.

16. Hütze, Mal.

17. Jordan, Dtl. in D.

18. Knebel, Maler

19. Kretschmer, Dtl. in D.

20. Kriger, Maler

21. Jan Jacob, Maler in D.

22. Möller, Dtl.

23. von Oer, Mal. in D.

24. A. Remy, Mal.

25. Rock, Dtl.

26. Jul. Schrader, Mal.

27. Simony, Dtl.

28. J. D. L. Wagner, Maler

29. Wittich, Dtl. — in D.

Kl. V. 25 st.

1. v. Abbema, Maler in D.

2. Cor = Bardua, Maler

3. Berger, Kupferst.

4. Breslauer, Maler in D.

5. Brücke, Dtl. in Rom

6. Burggraf, Maler

7. Conrad, Dtl.

8. Cretius, Dtl.

9. Dahl, Maler in Düsseldorf

10. J. H. Fischer, Kupferst. in Leipzig

11. Funke, Maler in D.

12. Gregorovius, Mal.
 13. Hasenclaver, Mal. in D.
 14. Hasenpflug, Mal. in Halberstadt
 15. Wilh. Heine, Mal. in D.
 16. Hasemann, Zinsler in. Mal.
 17. Aug. Hüfner, Buchdruckerei.
 18. El. Hüfner, Buchdruckerei.
 19. Fentzen, Zinsler in Litzke.
 20. Kaselowsky, Mal.
 21. Kirchhof, Dtl.
 22. A. H. Lasinsky, Größ. Mal. in D.
 23. Emma Mathieu, Mal.
 24. Mauch, Zinsler in Aufstall.
 25. Menzel, Zinsler in Litzke.
 26. v. Normann, Mal. in D.
 27. Pascal, Dtl.
 28. Pohlke, Mal.
 29. Preyer, Mal. in D.
 30. Reinick, Dtl.
 31. Ed. Schmiot, Dtl. in D. ? in Kestm.
 32. Fr. Aug. Schmiot, Mal. in Litzke.
 33. Schullen, Mal. in D.
 34. Erdm. Schulz, Mal.
 35. J. W. Schütze, Dtl.
 36. Seyffert, Minister Mal. (die
 Wälder des Nils sind über die Fungfung
 zu quellen fahen)
 37. Simmler, Mal. in D.
 38. C. Störmer, Mal.
 39. H. Störmer, Dtl.
 40. Sonderland, Dtl. in D.
 41. Tammel, Mal. in Rom
 42. Otto. Völker, Mal.

an Schlegel 22. Febr. Danzig
 No. 674.

Zusammen 1125 st.

43. Zilke, Zinsler in Aufstall.
 44. Joh. Greve, Mal. in, all Aufstallung.
 45. Den, Mal. in Dtl.

Klass. VI. 20 st.

1. Alexander, Mal.
 2. Bog, Litzke in Dtl.
 3. Dörbeck, Buchdruckerei.
 4. J. Eil, Mal.
 5. Fincke, Buchdruckerei, gemeinsam
 in London
 6. J. T. Franke, Mal.
 7. Ed. Freikott, Mal. in Potsdam.
 8. Frick, Mal.
 9. Gothe, Dtl.
 10. Hanstein, Dtl.
 11. Herrmann, Litzke (die Wälder sind
 über die Fungfung zu quellen fahen.)
 12. Hotthausen, Mal. in D.
 13. Hoppe, Mal.
 14. Hüfner (Jerd.), Dtl.
 15. Jacobi, Mal. in D.
 16. John, Dtl. ---
 17. Kleime, Mal.
 18. Klose, Mal.
 19. H. Koch, Dtl. in D.
 20. Kohler, Mal.
 21. Köppen, Mal.
 22. Kramer, Buchdruckerei.
 23. Kratzberg, Mal. in Dtl.
 24. Krogenbrink, Mal.
 25. C. Krüger, Mal. in Litzke.
 26. J. A. Lasinsky, Mal. in Dtl. in D.

zusammen 1125 st.

27. C^{ne} Lauska, Malerin
 28. Lehmann, Tischlermeister
 29. J. Lehnen, Maler in D.
 30. L'Oeillot de Mars, Litogr.
 31. Löwenstem, Maler.
 32. Maas, Druck.
 33. Moser, Mal.
 34. C. fr. Müller, Lithogr. (d. ges.)
 35. Munk, Maler
 36. Niemann, Mal.
 37. Pfeiffer, Medailleur
 38. Joh. Rabe, Maler
 39. Ratti, Mal.
 40. Recklin, Druck.
 41. Reinhardt, Litogr.
 42. Sager, Mal.
 43. Schloßer, Druck. in D.
 44. Ad. Schmidt, Druck. "
 45. C. Schmid. Mal. in Aachen
 46. Spranger, Maler.
 47. Stilarosky, Medailleur
 48. Stützel, Tischler
 49. Titel Maler in Greifswald.
 50. Trautmann, Mal.
 51. Winkelmeier, Mal. in D.
 52. Wintergerst, Druck. "
 53. Alb. Wolff, Maler.
 54. G. Zick, Maler in D.

Summe
 1080 stk.
 Blatt VII.

Blatt VII. 15. stk.

1. Achtermann, Tischler in Litogr.
 2. Ad. Blankenburg, Maler.
 3. H. A. Blankenburg, Mal.
 4. Devrient, Litogr.
 5. Eberstem, Medailleur
 6. Herr Eichens, floss Tischler in Litogr.
 7. Hauffen, Maler in Litogr.
 8. Herzberg, Tischler.
 9. Hippe, Maler.
 10. Keil, Druck.
 11. Koepke, Mal.
 12. E. Koller, Mal.
 13. Kopisch, Druck.
 14. C. F. W. Krüger, Druck.
 15. Thod. Krüger, Druck.
 16. Linger, Tischler.
 17. Lütke, Maler.
 18. Oelochig, Tischler.
 19. Schmiel, Tischler.
 20. Tempelke, Litogr.
 21. Ungelmann, Tischlermeister
 22. Volkart, Maler in D.
 23. C. E. Weber, Tischler.
 24. Samuel Weber, Tischler in Litogr.
 25. Winkler, Druck.
 26. Wildt, Litogr.

Summe
 390 stk.

Bl. VIII.

Kl. VIII. 12. ste.

1. Bethege, Schriftführer als Amtsführung.
2. Hünichen, Löffel.
3. Karring, Malm.
4. Michaelson, Malm in D.
5. Müller (Christ. Leop.) Malm für Malm.
6. Mitzel, Malm in ~~Stettin~~ (Lindaustr. 64.)
7. Sanguinetti, Brief.
8. Schulte, Malm (Carl No 1256.)
9. Schumann, Malm.
10. C. Seiffert, Stahl.
11. Thora, foramen.
12. Vollgold, Zirkel.
13. Walpurgis, Löffel.
14. Adelt. Zimmermann, Malm.

Zusammen 168. ste

Ueberricht der Communalen an Schieds für die
Ausstellung gegebene Arbeit:

kl. I. — 13 Freigewichte	1300. ste
II. — 26	1580.
III. — 34	1360.
IV. — 29	870.
V. — 45	1125.
VI. — 54	1080.
VII. — 26	390.
VIII. — 14	168.
241.	7853. ste.

Communalen für besondere Bewerfungen bei
der Ausstellung, und zwar:

1. An den Sekretär der Akad. Prof. Töchter
für Aufzeichnung der Aufnahme
wie gewöhnlich

158.
168. ste

Trennung.

2. An Prof. Hammer für die Aufstellung
wie in Tefen 1832 — 300.

3. An selbst für außerordentliche Be-
werfungen wegen der Tefen an Schollers
wegen der langen Dauer der Aufstellung. — 50.

4. Verschiedene Shadow
für die Tefen die Aufstellung fortsetzen.
Hochste Bewerfungen — 50.

5. Prof. Niederlich
für die Ordnung der Gewichte mit dem Sub
No. 3 Bewerfungen Gewichte dinstand — 100.

6. Prof. Kretschmar
Stahl — 100.

7. Prof. Buchhorn für die
Ordnung der Gewichte in Tefen. — 70.

8. Prof. L. Wichmann
für die Ordnung der Tefen — 50.

Siehe folgende Gewichte in Tefen d. Ak.
welche sich befinden in langen Tefen die
Ausstellung die Bewerfungen besonders
ordinat gemacht haben, welche die Akad
die angewandten Bewerfungen Communalen

1/ für die kleinen Kötter.	15. ste.
2/ für die großen Eichen.	10.
3. — — — — —	10.
4. — — — — —	10.
5. — — — — —	10.
6. — — — — —	10.

Zusammen 65. ste.

Siehe folgende Gewichte die Tefen Mischgewichte,
Langgewichte, Aufwichte, u. a., die bei der Aufstellung
bestimmt gemacht, sind auch festgelegte Bewerfungen
die

gehabten wollen, daß dieses bei der Vertheilung der
Ueberschüsse der Aufstellungen. Goldes bewahrt
werden auf vorerwähnter Weise zu be-
halten. Jedem nämlich die Abtheilung, in welcher er
steht vom 5^{ten} v. M. bis zum 1. M. ist es
vermöglicher Mitglied zu sein. Jeder der Abtheilung
ist verpflichtet, seinen Beitrag in richtigem
Maße, nach der Zahl der Mitglieder zu zahlen,
wie die fünfte Abtheilung an dem Gesammtbetrag der
Einkünfte Spiel aufzuheben zu lassen, jedoch nicht
mehr als dem Wunsch, jedem Ausfall zu folgen.
Nicht mehr zu zahlen; denn der Hauptteil, davon
die Abtheilung selbst bei dieser Vertheilung
kenntnis hat nicht verloren bleiben. Der Verlust
geht auf den Gewinn, keinen Verlust zu werden
Abtheilung, keine auf Verluste jener Ausfall zu
geschehen nach Festsetzung wollen, den Verlust
vermindern. Es ist ein Gewinn von fünfzig
pro in der Anzahl der Spieler, von jeder Seite der
vierteljährlichen Aufstellung, in der Spielzeit
ist in vollster Aufmerksamkeit. Nach vierzig Jahren
vorherigen Bestandes wird es auf noch andere
Jahre. Allein jetzt, vor immer die vorzüglichsten
der jüngeren Künstler, nach ihrer gemeinsamen
nach der Zahl der Spieler (nach der Zahl der Spieler
sind zu zahlen zu wollen) ist der Grund der jüngeren
Produktion hat aufwendig. Spiel hat doch, aber
nicht aber so aufwendig als in einigen Jahren
sich ändern, und bei dem allgemeinen wachsenden
Kunstbewußtsein allmählich jede aufwendige Kunst
ist Kunst in vorerwähnter Weise in der Lage
sich zu erhalten. Kunst hat aufzuheben, wie die
nächste Vertheilung der Mitglieder selbst nicht
sich selbst.
Die vorerwähnte Kunstbewusstseins, von dem es
ist.

nicht die Zusage bleibt, dass am 1830 u. 1832 Spanien
 auf. Die Schatzung stellt sich auf 1305 Mann aus;
 1830 waren es 1344, 1832 - 1349. Allein nicht zu gedenken,
 dass viele Arbeiter wegen unglücklicher Opfer für
 Lieferung nicht mehr im Bergwerksgewerbe werden
 konnten, so ist unlängst die Aufstellung aller
 Personen durch die Maner geworden. Man muss sich
 sicher sein gehalten. Auf fort keine so allgemeinen
 Anerkennung gefunden. Ein gleiches Zusammenwirken
 von Umständen hat die vorstehenden Angaben veran-
 laßt. Daher derselben nach Berlin geschickt. Keine ist
 so wenig Zeit dem Publikum zuwenden zu lassen,
 vom 18^{ten} September bis zum 26^{ten} Novbr, 75 Tage.
 Der König Majestät in die Allerhöchste Königin.
 Daraus haben durch sehr bedauerliche Art der
 Zufriedenheit bekundet, und die für die Kunst
 ist nicht zuwidergeblieben. Seitens so vorstehenden
 Spielan.

Die ganze fünfte Lohung 13807 etc 20 Tgr.,
nach Jahren 1832, von 12234. 11. 6. zuzuziehen
einen Ueberschuß von 1573 etc 2 Tgr. 6 Pf.
ergibt. Allein auch die Kosten waren sehr be-
trüßlich; bereits vor über 10 Jahren waren schon
2588 etc erwirbt, worunter 819. 14 für Druck,
Fugens und färbend des Katalogs. (welche nicht
1634 etc 10 Tgr. sondern einbrachten, die in obigen
Lösungen mit vorgesetzt sind), und sehr ungeschick-
liche Sammlungen für Abbildungen etc. Von den Fremden-
kosten kommt die bedeutendste Lohung nicht an
den, sondern, zum Teil mit der Zeit, immer gesunkenen
Lohn. Und schließlich Liebesschriften, die nicht
zu betrachten sind, so wie andere volkreiche Ab-
gaben weniger als nötig, den ganzen Lohung der

Aufgabe -

Der abgemessene Saft ist also der Bedarf an
geistig, als in der vorangefunden, und der Saft
1828 ist bis auf wenigstens ab 2. oder dem Saft
1833 gelauf gekommen. Die Vorstufe dieses con-
kreten Holzsaftes der Flack liegt in
nicht anders als in der Zeit, welche bis auf
Saft angetrockneten Umformung des Saft-
saftes, der Klassen und Anlehnung. Nach der
vorfindet der Saft von 200 g für Lösung, et
nachfolgend auf und eine feine Form, die
im Saft und in der Zeit.

Die Akad. wünscht daher gefornen zu werden, aus
Lagen, die zu Besichtigung der Akad. herbeigeführt
sind, abzurufen zu wollen, und sich für die Besichtigung der
Lage zu interessieren, wobei die Akad. die Kosten
und Frachten etc., für 200 f., die Akad. bei
residieren zu wenig sind, und für die Akad. 350 f.
zu zahlen, und auf diese Summe zu verfahren,
wenn eine Vollendung der Akad. sein
wäre, dann kann und größerer Zinseszins für
mehrere Lagen für die Akad. werden.

Die Sub. Litt. C. verlangte Befreiung
des des Vorworts des Litterar. Malerischen
Kritikers, dass die auf den
eingeworfenen Tadeln zu achtung
Litterar. Malerischen, wissenschaftlich sein der
Bedeutung der Akad. d. K. besonders zu achten,
und nur zu diesem Zweck verwendet werden
sind, ist zugleich in der Anlage von dem Fort.
Haupt und Ostern. Inzwischen der
Akad. d. Kunst. Briefe sind.

Ch. Ak. J. H.

Daß die nach eingeworfener Verfügung
für angeordnete Leinwand-Matrimonien pro 1833
verabfolgte Leinwand, zum Betrag von 344 Rthl 10 Sgr.,
sämmtlich für den Bedarf der A. I. R. erforderlich
gewesen, u. nur zu diesem Zweck verwendet worden
sind, wird hiermit öffentlich bestätigt.
Bresl. 10. Decbr 1833. *H. M. M. M.*
Königliche Hofkammer zu S. A. A. I. R.

E. H. Foelken
Librarian.

Dr. Med. J. R. Villar di vacante
Nella cattedra di Anatomia
und del Audition: Zupfend dem
Professor Dr. Heale zu überben.
gan.

Luc. Galland

und seinen Sohn Ministerium besetzt sich die unter-
geordnete Akad. Folgendermaßen vorzubereiten:
zu der Durchsicht der Vorlesung der Vorleser der
Akad. auf Halle ausserordentlichem Halle
nicht Eifer der Akademie und der Akademie. Zug-
leich für die Akad. J. H. haben sich zwei Com-
missionen gebildet, nämlich die akadem. Vorleser
der Medizin bei der kaiserlichen Universität
Dr. Froberg und der Vorleser bei der Akademie Dr.
Herr Dr. Henke. Da besonders für den ersten sehr
günstige Empfehlungen eingegangen waren, so
wurde derselbe erwählt, die Akad. Vorleser seiner
wissenschaftlichen Leistungen vorzubereiten. Obwohl
nun diese in großer Menge beigeführten Auf-
stellungen sehr wohl geeignet waren, die gründlichen
Kenntnisse der Vorleser als ersten
wissenschaftlichen Akademien und eine sehr gute Vorbereitung
gibt. Hinsichtlich der Details zu betonen, so waren dessen
Empfehlungen in sehr kluger Weise durch so sehr
offen. Wohl und Gerechtigkeit, daß die Akad. daraufhin
diese Halle nicht Eifer für Künstler, was gerade
die wichtigste Aufgabe und Darstellung der
Hauptaufgabe bleiben muß, unmöglich für gewisse
Fälle sein. Auf diese Weise so selbst so sehr
sehr bald seine Ungenügsamkeit in dieser Hinsicht
sehr eingesehen.

Inzogen waren die Kaffeebäume von dem D. Hende
 vorgezogen, obwohl sie zuweilen nach dem
 Geschmack, so wie eine Arbeit des Ad, die er
 mit zogenen Kaffeebäumen in der Stadt selbst
 und großer Fruchtbarkeit ansehe, in der Stadt
 für sich selbst, bei nicht weniger reichlicher
 Fruchtbarkeit, so befriedigend u. mit Geschmack
 und Genuss sich zu genießen, daß die Arbeiter
 daselbst sehr glücklich. Acquisitionen für
 den besten Theil der, weshalb sie sehr

✓✓✓✓✓

1835. p. 7.

Akademie vom 3^{ten} Octobr. Das k. k. Ministerium
der Akad. in Wien ersucht bei der Vorführung
der Ausstellung geübte für die Kunst und Wissenschaft
besonders zu versorgen.

7- für die Akademie der Congregatione de Virtutibus
del Panteon vom 30 März 1834 mit
Unterzeichnung von 4 Sitzungsprotokollen von dem
Grafen und dem Grafen von Starobinski.

O. S. Schadow.

Director.

E. H. Toelken.

Lehrer.

Nachdem die vorerwähnten Vorführungen von
Seiten der Kunst in der Akademie, um nach dem
ausgestellten Kolor. Arbeiten der Schüler die
höchsten derselben für das Institut wegen
der Ausstellung so weit begünstigt. Unter-
stützung zu Verbänden im Aesthetik zuzulassen.

E. H. Toelken

Berlin 24 Decbr 1834.

Die Akad. d. Künste billigt
die Resolution der Kassen
zweier in ihrem Fiskus
gekauften Freizeite und der
Ausstellungsfond.

p 198.
15

Ex. Exzellenz

und k. k. Ministerium ist es nicht
überflüssig geblieben, daß die k. k. Ministerien An-
preisungen gewährt, angeblich aus dem Grund,
nicht ungezügelter Handwerker nach gewöhnlicher
Dienstvorschriften der k. k. Ministerien Akad.
vermuthlich, durch diese Akad. eine neue
drückende Forderung über die Widerstandskraft
solcher Publikationen freunde Arbeiten auf-
setzen zu lassen, welche in der Sitzung der Akad.
vom 28 Decbr. 1833 verlesen und gebilligt,
und gleich am folgenden Abend in der k. k.
guten Nachtzeitung No. 361 vom 30^{ten} Decbr.
1833 gedruckt erschienen. Die Wirkung dieser
Angelegenheit bleibt nicht unbedeutend. Die öffentliche
Meinung hat sich demnach sehr geäußert.

Die Kassen der Akademie, und selbst die k. k. Ministerien
gekauften Werke der Kunstigkeit der Gegenwart
für Aufmerksamkeit geschenkt. Zugewiesen werden
die Kunstwerke Müller für selbst in der Akad.
Gründer, obwohl in jenen Aufsatz keine von ihnen
genannt, und eben so wenig unterzeichnet, die k. k.
Kassen beschreiben, allein genannt was, für die Akad.
zu den k. k. Ministerien. Gestellt wird,
der Sekretär der Akad., der jenen Aufsatz ausdrücklich
mit seinem Namen unterzeichnet hatte, damit die in
diesem Aufsatz angeführte Anzahl der k. k.
Angelegenheiten in k. k. Ministerien Correspondenzen
nicht auf diese Angelegenheiten hinweisen werden.
Obwohl die Akad. unter dem 19^{ten}
März d. J. das jenen Aufsatz in k. k. Ministerien. Auf-
trag, von ihrem Sekretär abgelesen zu werden,
lief. Der g. Müller wurde auf diese Angelegenheit
vom 20^{ten} März. c. mit seiner Klage abgemeldet,
dem k. k. Toelken nicht die Kassen zu lassen
gelaßt, welche 12 Rthl. 25 Kr. betragen. In dem
gekauften Fiskus werden es ebenfalls ab instanten
abgeschlossen, auf betragen die Kassen 14 Rthl. 17 1/2 Kr.
Gründer verfolgte seine Klage in geäußerte Forderung
und von dieser wurde der Sekretär der Akad. unter
21. Novbr. c. zu 14 Tagen Gefängnis oder 20 Rthl.
Akad. nicht Kassen verurtheilt. — Die Akad.
sollte sich jeder Bemerkung über eine solche
Forderung, die nicht von k. k. Ministerien, zum
niedrigen Sitz der k. k. Ministerien vorstellend bei-
tragen; billigt aber für diese k. k. Ministerien.
Ministerien, die Kassen dieser Forderung, die in
Fiskus der k. k. Ministerien Forderung gesendet
werden wird, auf der Forderung derselben ge-
nügt anweisen zu wollen, in k. k. Ministerien be-
nicht in einem am 7^{ten} Juni d. J. geschehen.

1. Auf die Luther's Bibliotheksordnung.
2. Auf die Vermählung des Fürsten Carl Alexander und Friedrich, ihm von der Bibliothek der Anhalt Bernburg als Frau Fürsten geschenkt.
3. Für kleine Kupferden Tauschungs-Medaille.
18. Soll umgehoben werden:
 - a. Die fünf Gemälde, unter dem Bilden der Königl. Hofkapellband zu München. 8. Kosten 1 Stk. 10 1/2.
 - b. Monogrammen Lexicon für den Grundgelehrten. Kosten 3 Stk. 10 1/2.
19. Eingegungen ist folgendes:
 - a. Thiele, Leben und Werke Bertold Thorwaldsen 2^{te} Teil und Kupfer.
 - b. Friedrich. Bildnisse feiligen Bilder.
 - c. Droboschewsky. Bibliothek. Münz- und Briefe. No XII. römische Inschriften: No I - LII.
 - d. Antonio Nibby Monumenti scelti della Villa Borghese 4^{te}.
 - e. Gargiulo disegni del Museo Borbonico.
 - f. Fea, Sepolcri di Raffaele Sanzio.

Dr. G. Schadow

Direktor. Für den Sekretär's vordere
Kunst. Fried. Tisch.

Gesammtzettel: p. 173.
Direktor Schadow. p. 185.
Hofrath Niedlich.

— Hummel.
— Tisch.
— Sackling.
— Kretschmar.
— Wach.
— Bezas.
— L. Wichmann.
— Buchhorn.
— Hampe.
— Tockner.
— Rauch wegen Brandstiftung.
—

fortgesetzt in einer mit
außerordentlichen Konferenz
am 8. December d. M. abend.

Gesammtzettel:
Direktor
Niedlich
Hummel
Kretschmar
Tisch.
Bezas
Wichmann
Buchhorn
Hampe
Tockner
Wach.

Außerordentliche Sitzung
des Ausschusses
am 8. December 1834.

In jeder der Versammlungen
von der Eröffnung über die
Vertheilung der Geldsummen.
Jedes. Nachher wurde zu
dem Ende die Liste der letzten
Vertheilung vom Jahr 1832.
Jamaes Betrag der ganze für
aus 12234 + 17, 6.
Lohn 13807 + 20.
Hochzeitig wurden folgende
Punkte genehmigt:

Nr. 1 i f 100.

Bezas
Buchhorn
Collmann als feuerstift.
Sackling
Hummel
Kretschmar
Niedlich
Rauch
Dr. J. G. Schadow
Hr. T. W. Schadow Suppl.
Tisch
Wach

~~H. C. Schadow~~
L. Wichmann

Dr. J. G. Schadow

Kl. II. a p 60.

Ahlborn

Bendemann Süpud.

? Kleichen

Koenrich

Krauß

? Kaege

+ Loebe als furnitur.

Gaestner

Henze

Hesbig

Hildebrandt Süp.

Hübner - Süp.

Jachtmann

? v. Kloeber

Kolbe

Krause

Krüger Fay. Prof.

Lapping Süpud.

Pistorius

J. W. Schirmer in Süpeldorf

W. Schirmer in Brk.

Adolph Schröder in Süpud.

C. F. Schulz (Jagd Pfz.)

Sohn Süpud.

Stielke in Süpeldorf

^{24.}
Anfangsgrünung + C. Wickmann
^{26.}

26 x 60

1500.

D. 14. m.

S. 8 = 400.

Kl. III. i 40ß

1. Berger Giffner.
3. Kärde
5. Krake
6. Eitens
7. Elsser Aug. Maer
8. Eybel Maer.
9. Fielgoaf Maer Kupf.
10. Gotting i Kupf. Maer.
11. Hopfgarten
12. Kalide
15. Kunkler in Gudenberg
14. Kochler Christ i Kupf.
16. Cengerich
34. Joh. v. Litzewska i Kupf.
17. Mandel Kupf.
19. Most
20. Nereuz Kupf.
22. Rose Kupf.
- ~~A. Zemy Maer~~
- ~~Litzewsky~~

23. Raese Junger.
24. Carp. Scheuer Kupf.
25. Schoppe
26. Const. Schrocker
27. Jul. Schulz
28. Schulz i Dausig.
29. Siegerl, Maer i Dausig
31. Joh. Taubert
32. Kopp Volcker
~~Kl. IV. a p 90.~~
33. Mal. Wolff i Kinsig.
34. Kleinbrück Maer. Kupf.
35. Louis Blanc Maer. Kupf.
4. Ernst Seger, Maer. Kupf.
18. Mile, Maer.
21. Gladdemann, Maer. Kupf.
13. Kipp, Giffner.

~~34 x 40 = 1360~~ 34

Aliment Wirtzig.

34 x 40 = 1360ß

D. m. 10. S. 10.

$$29 \times 30 = 870.$$

~~Congress, Malac~~

(36 for the series)

4 J. E. E., mae.

65. Joh. Fr. Franke, Meisen

J. Frick Maher

J. Grote malm.

10. Hanstein mae

feels on 7 + 11. Hermann Lithogr. Witten.

12. Holthausen me signed

18. Klose, Mac.

22 Kramer Kieferst.

24. Krogenbrin L. Malen

25 Carl Krüger, ^{Malay, Singapore,} Kustpost.

29 J. Lehner, Malin. Kipfel.

32 Maß, Maß

40. Recklin, malen.

41. Reinhardt, Benjamin

111

42. Lager, malen. Col.

47. Stilesky, Mod. cur.

(36 bl. of 4 pages) 48. Rützel, Fritz.

(2nd) 46. Title in German and

51. Jos. Winkeliver M. Dip. nat.

(36 like spms) + 50 Alb. Waeff. M. Luthi.

542 G. Fick^{m.} & Lippel.

 ~~$23 \times 24 = 460$~~

(96 specimens) 2. Körperw. mal. fert. 684

26 Lasinsky ²⁴ Supers.

45. C. Schmid in Alpen, m. Stein

(26. H. m. m.) 1. Alexander, M. Pr.

7.6. E. Freihof, M. Rath.

~~V. Hume, M.D.~~

13. Hoppe, m. br.

14. Hübner, m. Berl.

15. Jacobi, m. triplic.

16. John, m. Snijed

17. Kleine, M. Br.

19, Junc. Koch, m. Superf.

20. Köhler, M. Prof.

(15 with prob) 27. Car²¹ Causka, M. A. Det.

B1. Cowenslein, M. Carl.

33. Maser, M. Ent.

25. Mun R. M. Encl.

(30 ft zone)

36. Kieiman. M. Owl

38. Edm. Rabe. M. C.

Müller, Bittf. Berl.
 37. Pfeuffer, Maler, Berl.
 3. Dörbeck, Kupfst. Berl.
 5. Fricke, Sept. jst. : Berl.
 30. C. Villet de Mars, Litogr. Berl.
 52. Winkler, M. : Kupfst. Berl.
 28. Lehmann, Kupfst. Berl.

29. Ratti, Maler, Berl.
 43. — Schloffer, M. Kupfst.
 44. ad. Schmidt, M. Kupfst.
 46. Spranger, M. Berl.
 50. Trautmann, M. Berl.
 2. Kay, Bittf. Berl.
 23. Kratzenberg, Mal. : Kupst. Berl.

Kl. VII. : 15. 8. 12.

5493 x 20 = 11000
 1080

1. Aetlermann, Kupst.
 3 + H.A. Blankenburg, Maler. (67-69)

(36 Kupst.) 4. Herrmann, Litogr.

12. E. Koller, Maler.

14. C. Ferd. W. Krüger, Maler.

15. Theod. Krüger, Maler.

16. Linger, Kupfst.

20. Tempelmeier, Litogr.

21. Angelmann, Kupst.

23. C. F. Weber, Kupfst.

(36 Kupst.) 24. Sam. Weber, Kupst. : Kupst.

25. B. Winkler, Kupst.

26. C. Wiedt, Kupst. (2)

9. Happe, Maler.

17. + Lübke, Maler, Berl.

14 x 15 = 210 Hertzberg, Kupst. Berl.

2 Ad. Blankenburg, Maler. (63-66)

(36 Kupst.) 7. Hauffer, Mal. Berl.

(2 Kupst.) 10. — Keil, M. Berl.

11. Kiepke, M. Berl.
 13. Koppich, M. Berl.

(36 Kupst.) — 19. Schmiel, Kupst. Berl.

22 Volker, M. Kupst.

(36 Kupst.) — 5. Eberlein, Kupst. Berl.

18 Oelschig, Kupst. Berl.

6. F. Eichen, Kupst. Berl.

26 x 15 = 390 26.

Kupst. und Kupst.

26 x 15 = 390 f.

Kl. VIII : 12.

1. Ketzger, Kupst. Berl.
 Hertzberg, Kupst.

11. Thoma, Kupst. Berl.

12. Volzgold, Kupst.

3. Karing, Maler, Berl.

4. Michaelson, Maler, Kupst.

87. Schulze, M. Berl.

9. Schumann, M. Berl.

10. G. Löffel, M. Berl.

2. Hückner, Kupst. Berl.

6. Mütze, M. Berl.

7. Langenietz, Kupst. Berl.

5. Müller, Kupst. Berl. (N. 121. 11)

13. Halberstadt

14 x 12 = 168 f.

14. — Ziemann, Kupst. Berl.

(36 Kupst.)

14. —

fortgesetzt am 9. Juni
Abf. 11. Sept. 33.

Gegenständig:
Direktor Schadow
Prof. Niedlich
Kretschmar
Tietz
Buchhorn
Hampe
Tietze
Wach.

An folgende Personen
in der Akademie
die sich während der
Abwesenheit der
Lehrer an der
Akademie befinden:
Köhler — 95.
Kramer — 10
Eckens — 10
Cange — 10
Pelschig — 10
Schradar — 10

von 65.

für Einrichtungen bei
der Kunstausstellung an
an Mitgliedern der Akademie
und zwar:

1) An den Direktor der
Akademie für Aufstellung
des Katalogs — 150.

2.) An den Prof. Hampe
für die Geschäftsführung, 300.

3) An den Direktor für
Anordnung der
Einrichtungen wegen der
Wohnung der Schüler und
der Lehrer sowie der
Ausstellung — 50.

4. Dir. Schadow für
unentgeltliche Mithilfe, 50.

5. Prof. Niedlich für
den Orden der Kunst
und obigen Gründen 100.

6. Prof. Kretschmar
für — 100.

7. Prof. L. Wichmann für
den Orden der Kunst 80.

8. Prof. Buchhorn für
den Orden der Kunst
und Geschäftsleitung — 70.

9. — 870

K. I. — 1300
II — 1500
III — 1300
IV — 870
V — 1125
VI — 1080
VII — 390
VIII — 168

7853

Pension Pension

Pension Pension

an Künstler 7853.

für die
Anstellung der

1192

9045

65

9110

An Beamte der Ministerien
Kunst, Industrie, Unterricht, die
an der Ausstellung beschäftigt waren

1) Johann Koch — 20.
2. Prof. Adolf Meyer — 30.
3. Professor Kitz — 120.
4. Witten, Scholler — 25.

5. Professor Levin
der während der Dauer der
Ausstellung tagl. 1 p. h.
für (75 Tage) — 15.

6. Professor Leon — 30.
7. Prof. Sumpf Köling — 20.

8. Professor der Ak. d.
Wissenschaft. Vogl — 12.

9. Professor Leon Köling — 10.
10. Prof. — 10.

11. Prof. Leon Köling
der Prof. Hampe — 10.

12. Professor der
Witten. Scholler — 10.

13. Prof. Leon Köling
870 Hampe — 10.

1182 p. — 322

870
322

1192

Summ von
Ministerrath 1000

an Director für
Klein Unterstutz 100

zu obigen 1100
9110
10210

Kosten

Monat 18.

Haushaltsgeld vom 6. März 1833 bewilligt:

an den hiesigen Armen 15 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

an den hiesigen Armen 20 Rth.

174

1. Ministerium genehmigt und den, über die hiesigen
Kunstausstellung unter dem 19. d. Mts anhaltenden Pariser des
niedrigen Akademie der Künste in vorgeschlagenen Programm
mit Genehmigung

1. für Künstler in Arbeiten zur Ausstellung genehmigt haben,
in VIII Klassen verteilt und zwar:

Klasse I.

1.	für den Professor	Begas	100.
2.	"	Buchhorn	100.
3.	"	Collmann	100.
4.	"	Daehling	100.
5.	"	Hummel	100.
6.	"	Krietschmar	100.
7.	"	Niedlich	100.
8.	"	Rauch	100.
9.	für den Director, Dr.	Schadow	100.
10.	"	W. Schadow in Düsseldorf	100.
11.	"	Professor Tieck	100.
12.	"	Wach	100.
13.	"	Carl Wichmann	100.
14.	"	Ludwig Wichmann	100.

Klasse II.

15.	für den Maler	Ahlborn	60.
16.	"	Brendemann	60.
17.	"	Daeger	60.
18.	für den Miniaturist	Doell in Suhl	60.

Latus

Transport 1640

+	19.	für den Kupferstecher H. Haas	60.
	20.	" " Maler Fleming	60.
	21.	" " Professor Herbig	60.
	22.	" " Maler Hildebrand	60.
	23.	" " " Hübner	60.
	24.	" " Professor Kolbe	60.
	25.	" " Maler Krause	60.
?	26.	" " Professor F. Krüger	60.
	27.	" " Maler Lessing	60.
	28.	" " " Pistorius	60.
	29.	" " " S.F. Schulz	60.
iii	30.	" " " (Steinbrück)	60.
<u>Klasse III.</u>			
ii	31.	für den Professor Blechen	40.
ii	32.	" " Maler, Professor Brandt	40.
	33.	" " Maler, " Burde	40.
	34.	" " Bildhauer Drake	40.
x	35.	" " Maler aus Elsass	40.
	36.	" " " C. Enslin	40.
ii	37.	" " " Gärtner	40.
ii	38.	" " Professor Hensel	40.
x	39.	" " Maler Hopfgarten	40.
ii	40.	" " Goldmaler Fachtmann	40.
ii	41.	" " Maler " von Kloeber	40.
	42.	" " " Kunkler in Gnadenberg	40.
	43.	" " " Sengerich	40.
	44.	" als Einleitung von Liszewski, als Unterstützung wegen Unfähigkeit	40.

Latus 2920

Transport 2920 115

	45.	für den Kupferstecher Ed. Mandel	40.
	46.	" " Maler L. Meister	40.
	47.	" " " Mast	40.
	48.	" " Zeichner, Professor Roesel	40.
	49.	" " Maler Caspar Scheuern in Düsseldorf	40.
ii	50.	" " " Th. Schürmer in Düsseldorf	40.
ii	51.	" " " Wilhelm Schürmer in Berlin	40.
	52.	" " " Schoppe	40.
ii	53.	" " " Adolph Schrödter in Düsseldorf	40.
	54.	" " " Constantin Schroeter	40.
	55.	" " " Julius Schulz	40.
	56.	" " Professor F.C. Schulz in Danzig	40.
ii	57.	" " Maler Siegert	40.
ii	58.	" " " Sohn	40.
ii	59.	" " " Stidke in Düsseldorf	40.
	60.	" " Zeichner Taubert	40.
	61.	für den Goldmaler, Zeichner, Maler Fennite	40.
	62.	" " Professor G.W. Volcher	40.
x	63.	" " Bildhauer E. Wolff	40.
	64.	" " Maler Joh. Ed. Wolff in Königsberg	40.
	65.	" " Zeichner Ludwig Wolff	40.
<u>Klasse IV.</u>			
N	66.	für den Maler Agricola F.	30.
	67.	" " " Raymond de Baux	30.
iii	68.	" " " Berendt	30.
iii	69.	" " Bildhauer Berger	30.
x	70.	" " Maler Briemann	30.

Latus 390

Transport 3910

II.	71.	für den Maler	Koenisch	30.
	72.	" " Kupferstecher	Caspar	30.
	73.	" " Maler	Dunkler	30.
	74.	" " "	Ebers	30.
III.	75.	" " Kupferstecher	Eichens	30.
III.	76.	" " Maler	Fielgras	30.
	77.	" " Hauptmann und Schulze	J. C. Fischer	30.
	78.	" " Miniaturmaler	Grähl	30.
	79.	" " Prof. der Goldschmied	Gubitz	30.
	80.	" " Maler	Kerdt	30.
	81.	" " "	Meunert in Düsseldorf	30.
	82.	" " "	Mintae	30.
	83.	" " "	Knebel	30.
III.	84.	" " " Christ.	Kochler in Düsseldorf	30.
	85.	" " "	Krafft	30.
	86.	" " "	H. Kretschmer	30.
	87.	" " Kupferstecher	Lehmann	30.
	88.	" " "	Lüderitz	30.
	89.	" " Lithograph	Möller	30.
	90.	" " Maler	H. Mücke	30.
III.	91.	" " "	Merens	30.
	92.	" " "	a. Pernij	30.
588. V.	93.	" " "	C. Schmid in Aachen	30.
	94.	" " Lithograph	Simonij	30.
V.	95.	" " Maler	Sonderland	30.
	96.	" " "	C. H. Steffens	30.
	97.	" " Lithograph	J. Troschel	30.
	98.	" " Maler	a. Wredow	30.

Schluss V.

99 für den Maler Beckmann 25.

Satus 4775.

Transport 4775 ¹¹⁶

	100.	für den Kupferstecher Professor	Berger	25.
	101.	" " Lithograph	Braunlich	25.
	102.	" " Maler	Brücke in Rom	25.
	103.	" " "	Dahl in Berlin	25.
III.	104.	" " "	Eybel	25.
	105.	" " Lithograph C. H.	Fischer	25.
	106.	" " Lithograph und Schulze	J. A. Fischer	25.
VI.	107.	" " Maler	Frick	25.
	108.	" " "	Funk in Düsseldorf	25.
III.	109.	" " "	Götting in	25.
	110.	" " "	Gregorovius	25.
	111.	" " in Maler in J.	Greve als Unterstufung	25.
	112.	" " in Zinnsch.	Harisch	25.
IV.	113.	" " in Maler in Sophie	Harta	25.
	114.	" " in Maler	Hasenpflug	25.
IV.	115.	" " "	Heine	25.
	116.	" " in Zinnsch.	Hosemann	25.
VII.	117.	" " Maler	Hippe	25.
	118.	" " in Kupferstecher Auguste	Hüfner	25.
	119.	" " Lithograph in El.	Hüsener	25.
	120.	" " in Maler	Iden	25.
IV.	121.	" " "	Jordan	25.
III.	122.	" " Lithograph	Kalide	25.
	123.	" " Maler	Kaselowskij	25.
	124.	" " "	Kirchhof	25.
IV.	125.	" " "	Krugar	25.
	126.	" " b. " " J. A.	Lasinsky in Düsseldorf	25.
VII.	127.	" " "	Lütke	25.
	128.	" " in Maler in Emma	Matthieu	25.
	129.	" " in Zinnsch. und Aufst. in	Mauch	25.
	130.	" " Maler	Menschel	25.
	131.	" " "	Pohlke	25.
III.	132.	" " "	Pose in	25.
	133.	" " "	Preyer in	25.

Satus 5625.

Transport 5625. ¹¹⁷

134.	für den Mular	Brambois	25.
135.	"	Reichel	25.
IV - 136.	"	Rock	25.
592. - 137.	"	Ed. Schmidt	25.
- 138.	"	Zeisner in Schiffsanfertiger für Aug. Schmidt	25.
- 139.	"	Mular Edm. Schulz	25.
- 140.	"	Mineralmular Seyffert & Sohn	25.
- 141.	"	Mular C. Stürmer	25.
- 142.	"	H. Stürmer	25.
- 143.	"	Tschimmer	25.
- 144.	"	J. W. Völker	25.
- 145.	"	Orsitzker Lielke	25.
- 146.	"	Morallauer Zumpft	25.
<u>Silber VII.</u>			
- 147.	für den Cyprianer	Coez	20.
- 148.	"	Mular J. Eil	20.
- 149.	"	Joh. Fr. Franck	20.
- 150.	"	Gotthardt	20.
- 151.	"	Morallauer Hebel	20.
- 152.	"	Mular Hoffmann	20.
- 153.	"	Holthausen	20.
IV - 154.	"	J. Jacob	20.
- 155.	"	Maafs	20.
V - 156.	"	Lilifaner Pascal	20.
- 157.	"	Mular Prechlin	20.
- 158.	Lilifaner Professor	Pietochel in Dreders als	
Aufsichtsrath für den Transport für den Gyps. Abzug			
- 159.	für den Lilifaner	Reinhardt	20.
x 160.	"	Mular Prandt	20.
- 161.	"	Prustige	20.

Latus 6250. ¹¹⁷Transport 6250. ¹¹⁷

- 162.	für den Mular	Sager	20.
- 163.	" " Lilifaner	Schreiber	20.
V. - 164.	" " Mular	Schüttlen	20.
- 165.	" " Morallauer	Stilarsky	20.
- 166.	" " Lilifaner u. Schiffsanfertiger	Stützel	20.
- 167.	" " Mular	Titel in Greifswalde	20.
V. - 168.	" " "	O. Völker	20.
IV. - 169.	" " "	J. D. L. Wagner	20.
- 170.	" " "	Joseph Winkeliner	20.
- 171.	" " "	alt. Wolff	20.
- 172.	" " "	G. Zick	20.
III. <u>Silber VIII.</u>			
- 173.	" " Lilifaner u. Schiffsanfertiger	Achtermann	15.
- 174.	" " Mular	Blankenburg	15.
- 175.	" " " u. Lilifaner	Devrient	15.
- 176.	" " Cyprianer	Dreßler	15.
- 177.	" " Schiffsanfertiger	Grieben	15.
VI - 178.	" " Mular	Grotte	15.
VI - 179.	" " "	Hanstein	15.
VI - 180.	" " Lilifaner	Herrmann Witten	15.
IV - 181.	" " " u. Zeisner	Jentzen	15.
VI - 182.	" " Mular	Klose	15.
- 183.	" " "	E. Koller	15.
VI - 184.	" " Schiffsanfertiger	Kramer	15.
- 185.	" " Mular	C. Ferd. W. Krüger	15.
VI - 186.	" " Schiffsanfertiger	Carl Krüger	15.
- 187.	" " Mular	Theod. Krüger	15.
VI - 188.	" " "	J. Lehnen	15.
- 189.	" " Schiffsanfertiger	Linger	15.

Latus 6725. ¹¹⁷

190.	für den Maler Ferd. Meister	15.
191.	" " " " Perdisch	15.
192.	" " " " von Schuchmann	15.
193.	" " " " Lithograph Tempelmeier	15.
194.	" " " " Lithograph Unzelmann	15.
195.	" " " " Kupferstecher Carl Ed. Weber	15.
196.	" " " " Zeichner do. Sam. Weber	15.
197.	" " " " Maler Wegelin	15.
198.	" " " " im Malerim Ernst. Werdel	15.
199.	" " " " im Zeichner u. Kupferstecher B. Wierker	15.
200.	" " " " im Kupferstecher C. Wildt	15.

VIII.

201.	für den Kupferstecher Bethge, als Unterstützung	12.
VI 202.	" " " " Maler Conrad	12.
IV 203.	" " " " Lithograph Gebhardt	12.
204.	" " " " im Sommer u. Gipsauer Giesecke	12.
205.	" " " " Kupferstecher Herberg	12.
VI 206.	" " " " Maler Kregenbrink	12.
207.	" " " " Gipsauer Brautenschein	12.
208.	" " " " Maler Schachtmann	12.
209.	" " " " Sommer Thora	12.
210.	" " " " Maler A. E. Tröschel	12.
211.	" " " " Gipsauer Vollgold	12.

zusammen 7022 ^{Stück}
55

Somit bewilligt das Ministerium nach dem Antrage 77 =

der

der Königl. Academie

2. für Einrichtungen bei der Kunstausstellung am Mit.

glieder des Senats, und namentlich:

- a, dem Professor Fockert für Aufarbeitung des Catalogs 150.
 - b, dem Professor Hampe für die Gipsabgüsse und die verhängten Säule der Ausstellung 300.
 - c, dem Director, Dr. Schadow für mancherlei Kunstwerke 50.
 - d, dem Professor Niedlich für das Ordnen der Gemälde 80.
 - e, dem Professor Kretschmar für die Gipsabgüsse 80.
 - f, dem Professor Tieck für das Ordnen der Bildsäulenwerke 50.
 - g, dem Professor Buchhorn für das Ordnen der Zeichnungen und Kupferstiche 50.
- Somit bewilligt das Ministerium
3. um Summe des Ministeriums, Kunstausstellung
- Aufwender pp. die bei der Ausstellung beschä-
- ligt gewesen, und zwar:
- 1. dem Hofrath Koch 20.
 - 2. dem Geheimen Secretair und Journalisten Preysell für die künftige Empfangnahme der bei der Kunstausstellung erhaltenen Gelder 30.
 - 3. dem Custoden der Königl. Academie Rieta 120.
 - 4. dem Aufwender Scholler 50.
 - 5. dem Kupferstecher Schmeling 30.
 - 6. dem Aufwender Lion 30.
 - 7. " Kunstwerk Probing 15.

Latus 8077 ^{Stück}

Transport 8077^{alte}.

8. Dem Kaystallern der Königl. Academie
der Wissenschaften, Vogt 12. "
9. Dem Königl. dän. Wocher 10. "
10. Dem Aufseher der Lion 10. "
11. Dem Dienstmädchen der Aufseherin Scholler 10. "
- Auf genehmigt das Ministerium in in Antrag
gebracht

4. Unterweisung von 93. 24. 6
- an den Director, Dr. Schadow, um ^{geringer} Summe
Lohn und Unterstüßungen beizubringen zu können,
und ~~erwünscht~~ über die Herabsetzung ~~der~~ Summe
nützige Besinnungslegung.

Summe der Ausgaben . . . 821 24 6

Der Gehalt Crede ist ungenügend, und die Annahme
Lohn oder gegen Zahlung der Empfänger zu zahlen, und hat die
Königl. Academie sich an das Kaiserliche bekannt zu machen.

Berlin, den 23. September 1832.

Ministerium der Geistlichen Unterrichts und Medizinal. Angelegenheiten.

M. M.

An

Der Königl. Academie der Künste

Herr.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 82

ENDE